

POLIZEI

NIEDERÖSTERREICH

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION



P.b.b. Erscheinungsort: Munderfing
Verlagspostamt: 5230 Mattighofen
02Z030400 M



1/2013

Die **POLIZEI** in **NIEDERÖSTERREICH**

Informationsblatt für die Angehörigen des Aktiv- und Ruhestandes sowie für die Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs.



1/2013 · März 2013

Herausgeber:

Landespolizeidirektion für Niederösterreich
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15

Redaktion:

Dieter Höller, Tel. 059133/301110;
E-Mail: dieter.hoeller@polizei.gv.at
Johann Baumschlager, Tel. 059 133/ 301112;
E-Mail: johann.baumschlager@polizei.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Redaktion (sofern im Einzelfall nicht besonders gekennzeichnet) und die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive in Niederösterreich (farblich gekennzeichnete Sondernerteil)

Medieninhaber und Hersteller:

Aumayer Druck- u. Verlags Ges.m.b.H. & Co KG,
5222 Gewerbegebiet Munderfing Nord,
Tel. 07744/20080, Fax DW 13
E-Mail: office@aumayer.co.at

Anzeigenleitung und Kontakt:

Leopold Blumauer,
Tel. 0660/5857171, Fax 0660/335857171
Email: l.blumauer@agentur-blumauer.at

Titelfoto:

Bundesschmeisterschaften der Exekutive in Lackenhof am Ötscher: Wachtmeister Michael Eberharter vom HLSZ Hochfilzen (BMLFuS), Inspektorin Alina Grischnig der PI Anif (BM.I), Christoph Nösig aus Sölden (BMF) und BezInsp Franz Huttegger der JA Salzburg (BMJ)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

D. Höller, J. Baumschlager, M. Haindl, G. Baumgartner, C. Weinkirn, E. Tragschitz, S. Götz, K. Ott, K. Hengstberger, A. Polaschek, G. Pichler, J. Neumüller, G. Macher, W. Reisner, M. Matousovsky, G. Reichl, M. Simbürger, D. Pottendorfer, M. Sulzer, H. Waltenberger, H. Böhm, R. Mader, G. Wallner, F.V.E. Ginner, KH Piringer, E. Widhalm, F. Schuster, A. Grümeyer

HINWEIS:

Copyright: Angegebener Copyright-Hinweis des jeweiligen Fotos, sonst "Landespolizeidirektion NÖ"
Aus sprachlichen Gründen werden geschlechtsbezogene Bezeichnungen manchmal nur in einer Form verwendet. Damit ist keine diskriminierende Bedeutung verbunden.

Erscheinungsweise:

4-mal jährlich

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2013:

15. Mai 2013

„Die Polizei in Niederösterreich“ ist ein Informationsblatt für die Angehörigen des Aktiv- und Ruhestandes, dessen Inhalt sich hauptsächlich mit Personalmeldungen und Mitteilungen aus dem Dienstgeschehen befasst sowie für die Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs.



10
Französischer Botschafter in St. Pölten

15
Amtsantrittsbesuch GD Konrad Kogler bei LH Erwin Pröll

70
Bodybuilding-WM in Sofia: 5. Platz für Andreas Grümeyer

AKTUELLES

33. Bundesschmeisterschaften der Exekutive NÖ	2
Polizei in Niederösterreich bekommt Zuwachs	8
Französischer Botschafter besucht die Landespolizeidirektion NÖ	10
Neuer Leiter des Chefärztlichen Dienstes bei der Landespolizeidirektion NÖ	11
Neubesetzung des Referates für den Kriminaldienst am BPK-Krems	12
Verstärkung beim Bezirkspolizeikommando St. Pölten-Land	13
Neuer Stellvertreter bei der EGFA	14
Kogler: Niederösterreich hat eine moderne Polizei	15
Neue Fachbereichsleiterin, Büroleiter-Stv. und Sicherheitsfachkraft	17
Feuerwehrauszeichnung für Polizeibedienstete	18
Neue Inspektionskommandanten, Assistenz- und Fachbereichsleiter bei der LPD NÖ	19
Ausmusterungs- und Auszeichnungsfeier bei der LPD NÖ	20
Ernennungs- und Auszeichnungsfeier bei der LPD NÖ	21
Ernennungsfeier bei der Landespolizeidirektion NÖ	22
Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta besuchte die NÖ Polizeimusik	22
Einladung zum Frühlingskonzert der Polizeimusik NÖ	24
Der Schlüssel zur erfolgreichen Landesausstellung	25

NEUES AUS DEM BILDUNGSZENTRUM TRAIISKIRCHEN

Eigene Briefmarke für Brigadier Mag. Arthur Reis	28
--	----

GESELLSCHAFT DER FREUNDE UND FÖRDERER

Weihnachts- und Ehrungsfeier der Freunde und Förderer der Exekutive NÖ	30
Karl Schuch - 75. Geburtstag	32

GEBURTSTAGE

GrInsp iR Johann Kohl - ein agiler 95er	33
BezInsp iR Johann Streng - 85. Geburtstag	33
AbtInsp iR Johann Haunold - 90. Geburtstag	34
Oberst iR Kurt Freyler - mehr als 4 Jahrzehnte Gendarm	35
BezInsp iR Karl Riedl hat guten Grund zum Feiern	36
BezInsp iR Franz Schnabl ist 80	36
KontrInsp iR Franz Deuretsbacher feiert seinen 75. Geburtstag	37
AbtInsp iR Karl Berger - 80. Geburtstag	38
BezInsp iR Konrad Schuster, ein rüstiger 85er	38
GrInsp iR Alfred Bieringer - 75 Jahre	39
ChefInsp iR Alfred Noschiel - 70 Jahre	39
AbtInsp iR Friedrich Hansy - 75 Jahre jung	40
GrInsp iR Josef Iser feierte seinen 70. Geburtstag	40
Chefinspektor iR Rupert Schilk feiert seinen 70. Geburtstag	41
KontrInsp iR Ewald Schmid - ein junger 70er	42

VERSTORBEN

Abschied von AbtInsp iR Friedrich Schrenk	44
Abschied von GrInsp iR Ludwig Steiner	45

PERSONELLES

Personalmeldungen Dezember bis Februar	46
Todesfälle November bis Jänner	55

MAGAZIN

Ständchen zum 66. Geburtstag von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll	57
LKW-Schwerpunktkontrolle auf der A21: Positive Bilanz	58
Unterstützungsverein Autobahnpolizei Amstetten	59
Spendenaktion für Olivia Dangl	60
Waffengesetz - Verlässlichkeitsprüfung	61
Bulgarische Polizeidelegation beim Schiweltcup auf dem Semmering	62
Postfräuln und Landgendarm	64
7. Ausflug der Polizei-Pensionisten des Bezirkes Hollabrunn	67
Ateliertage in Krems/Donau mit Polizeibeteiligung	69
5. Platz bei Bodybuilding-WM in Sofia: RevInsp Andreas Grümeyer	70
Volle Kraft Richtung NÖ Landesausstellung 2015	72



33. Bundesschimeisterschaften der Exekutive in NÖ



Von 26. bis 28. Februar 2013 fanden die 33. Bundesschimeisterschaften der Exekutive in Lackenhof/Ötscher statt, die dieses Jahr im Auftrag des BM.I vom Landespolizeisportverein NÖ in Zusammenar-

beit mit der Landespolizeidirektion NÖ ausgetragen wurden.

Der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler eröffnete am 26. Februar 2013 in Vertretung von Frau Bundesminister

für Inneres, Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, im Zuge der Eröffnungsfeier im tiefverschneiten Lackenhof am Ötscher die 33. Bundesschimeisterschaften der Exekutive Österreichs. Insgesamt nahmen rund 120 aktive Sportlerinnen



Ehrengäste bei der Eröffnungsfeier: Militärkommandant von NÖ Rudolf Striedinger, Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Konrad Kogler, Leiter des BZ Traiskirchen Arthur Reis, Generaldirektor der ÖBV Josef Trawöger, Bürgermeisterin Renate Gruber, Direktor der ÖBV Helmut Geissler, Landesrätin Barbara Schwarz und Landespolizeidirektor Franz Prucher



und Sportler samt Mannschaftsführer von BMF, BMJ, BMLVuS und dem BM.I teil. Die Polizeimusik NÖ umrahmte die Eröffnungszereemonie feierlich.

Die alpinen Wettkämpfe starteten an diesem Tage mit der Durchführung des Riesenslalom auf der Distelpiste. Leider konnte dieser Bewerb aufgrund des vielen Neuschnees der letzten Nacht und den schlechten Witterungsverhältnissen nur in einem Durchgang durchgeführt werden. Trotz der widri-

Bundesmeisterin über 5 km Langlauf:
Romana Schrempf (BMF)



Siegerehrung – 10 km Langlauf der Herren: 2. Platz - Kevin Plessnitzer (ÖBH), 1. Platz und Bundesmeister - Christoph Sumann (BM.I), 3. Platz - Luis Stadlober (ÖBH)



Slalomwertung: 2. Platz - Mark Digruher (BM.I), 1. Platz und Bundesmeister - Reinfried Herbst (BM.I), ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel sowie der drittplatzierte Philipp Schörghofer (BMF)



ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel am Biathlon-Schießstand

gen Verhältnisse zeigten die Aktiven ausgezeichnete Leistungen.

Bei den Damen gewann Stefanie Wopfner des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport und bei den Herren erlangte Peter Struger des Bundesministeriums für Inneres den Titel des neuen Bundesmeisters der Exekutive im Riesentorlauf.

In den nordischen Disziplinen stand am ersten Tag der Langlauf über 5 km (Damen) und 10km (Herren) auf der tiefwinterlichen „Ötscherwiese“ am Programm. Bei heftigem Schneefall verlangte die stumpfe Loipe den Athletinnen und Athleten alles ab.

Bei den Damen war Romana Schrempf des Bundesministeriums für Finanzen erfolgreich und die 10 km der Herren konnte erwartungsgemäß Christoph Sumann des Bundesministeriums für Inneres für sich entscheiden.

Die Siegerehrungen der beiden Bewerbe fand im Anschluss an die Eröffnungsfeier beim „Ötschertreff“ in Lackenhof statt.



Bundesmeister im Slalom Reinfried Herbst (BM.I)



Impressionen vom Parallelslalom

Am zweiten Tag dieser Bundesschimeisterschaften der Exekutive fanden die Entscheidungen im Slalom sowie im Biathlon (Staffelbewerb) statt.

Bundesmeister der Herren im Slalom wurde Reinfried Herbst (BM.I) vor Marc Digruher (BM.I) und Philipp Schörghofer (BMF).

Bei den Damen kürte sich im Slalom Stefanie Wopfner (ÖBH) vor Bernadette Schild (ÖBH) und Eva-Maria Brem (BMF) zur Bundesmeisterin.

Den Biathlon-Staffelbewerb entschied die Mannschaft des BM.I mit Johann Standmann, Christian Kitzbichler, Andreas Schwarz und Schlussläufer Christoph Sumann für sich.

Als prominentester Gast bei diesen Bundesschimeisterschaften in Lackenhof konnte ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel begrüßt werden, der am letzten Tag der Bewerbe auch am Publikumsschießen beim Biathlon-Schießstand teilnahm.

Am 28. Februar 2013 fand bei strahlendem Sonnenschein als Abschlussbewerb dieser Bundesschimeisterschaften der Parallelsalom statt.

Diesen Bewerb holte sich Philipp Schörghofer des BMF vor Dominik Gschwenter (BM.I) und Peter Struger (BM.I).

Der Präsident des Österreichischen Polizeisportvereines (ÖPOLSV), Brigadier Willibald Liberda, bedankte sich

bei seiner Abschlussrede beim Organisationsteam, bestehend aus dem Niederösterreichischen Polizeisportverein und der Landespolizeidirektion Niederösterreich, für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und hob hervor, dass durch diese Bundesschimeisterschaft

das kameradschaftliche Verhältnis zwischen den einzelnen Ministerien weiter gepflegt wurde. Er hob auch die Wichtigkeit des Sportes und der Fitness der Bediensteten der Exekutive Österreichs für ihre tägliche Arbeit hervor.





Siegerehrung Parallelschlalom: GenMjr Franz Popp, Bgdr Willibald Liberda, 2. Platz Dominik Gschwentner (BMI), Bundesmeister Philipp Schörghofer (BMF), 3. Platz Peter Struger (BMI), ADir Fritz Kapfinger, Bgdr Mag. Arthur Reis und Oberst Gerhard Eckelsberger

Willibald Liberda brachte auch seine Freude zum Ausdruck, dass es während der Wettkämpfe zu keinen Ver-

letzungen von Athleten kam. Mit dem Hinweis, dass die 34. Bundesschneisportwoche im Jahre 2015 vom Bundes-

ministerium für Justiz in der Steiermark auf der Reiteralm durchgeführt werden wird, schloss er die Veranstaltung.



Bundesmeister im Parallelschlalom Philipp Schörghofer (BMF)

Niederösterreichischen Landesmeisterschaften

Im Anschluss an die 33. Bundesschneemeisterschaften der Exekutive wurden an denselben Wettkampfstätten die Niederösterreichischen Landesmeisterschaften in den nordischen und alpinen Disziplinen sowie einer Kombinationswertung aus nordisch und alpin ausgetragen.

- Landesmeisterin im Langlauf **Brigitte Wöss**, PI Gaaden
- Landesmeister im Langlauf (klassisch) **Franz Hörmann**, PI Eggenburg
(freie Technik) **Robert Popp**, PI Ravelbach
- Landesmeisterin im Riesentorlauf – Snowboard – **Sandra Grubner** des LKA
- Landesmeisterin im Riesentorlauf – Alpin – **Iris Dangl** der SIAK
- Landesmeister im Riesentorlauf – Snowboard – **Gerhard Aufreiter** der PI Gföhl
- Landesmeister im Riesentorlauf – Alpin – mit der absoluten Tagesbestzeit wurde **Kurt Ruspekhofner** der PI Lunz/See

Die Siegerehrung nahmen Landespolizeidirektor-Stv. GenMjr Franz Popp, der Präsident des NÖPOLSV Bgdr Mag. Arthur Reis und Oberst Rudolf Tscherne, stellvertretender Leiter des Bildungszentrums Traiskirchen, vor.

Die Landespolizeidirektion NÖ bedankt sich bei allen Funktionären des LPOLSV NÖ und der LPD NÖ, die mit viel Eigeninitiative, Engagement und teilweise monatelanger Vorbereitungsarbeit für einen reibungslosen Ablauf dieser absolut gelungenen Veranstaltung gesorgt haben!

Weitere Fotos von den Siegerehrungen sowie die detaillierten Ergebnisse aller Altersklassen stehen unter www.exe2013.at zur Verfügung.



Siegerehrung Landesmeisterschaft – Nordisch



Siegerehrung Landesmeisterschaft – Alpin: GenMjr Franz Popp, Oberst Rudolf Tscherne, LM Kurt Ruspekhofner, Helmut Geissler (ÖBV), LM Gerhard Aufreiter, LM Sandra Grubner, LM Iris Dangl, Bgdr Mag. Arthur Reis, 2 Mitarbeiter ÖBV

Polizei in Niederösterreich bekommt Zuwachs



Oberst Gerhard Liebmann, Generalmajor Franz Popp, Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher, Polizistin, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Polizist, Sektionschef Dr. Franz Einzinger, Brigadier Mag. Arthur Reis;

Insgesamt 77 junge Frauen und Männer wurden am 22. Februar 2013 für den Polizeidienst angelobt. 73 Polizistinnen und Polizisten schlossen ihre Grundausbildung ab. Sie werden künftig die Polizei in Niederösterreich

verstärken. Dr. Franz Einzinger, Leiter der Sektion I (Präsidium) im Innenministerium, nahm die Angelobung und Ausmusterung im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landtages in St. Pölten vor.

Rund 4.800 Polizistinnen und Polizisten sorgen derzeit für die Sicherheit der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. Mit 1. März bekommen sie Verstärkung: 73 junge Männer und Frauen treten dann ihren Dienst bei der Polizei an. Dies ist ganz im Sinne der Sicherheitspartnerschaft, die im März 2011 zwischen dem Land Niederösterreich und dem Bundesministerium für Inneres geschlossen wurde. Demnach sollten innerhalb der nächsten zwei Jahre 300 Polizistinnen und Polizisten für Niederösterreich aufgenommen werden. "Wir haben diese Marke sogar noch überschritten, denn bis einschließlich 1. März 2013 werden wir 336 junge Kolleginnen und Kollegen für Nieder-

österreich aufgenommen haben", sagte Einzinger. "Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Exekutive hervorragende Arbeit leistet. Durch grenzüberschreitende kriminelle Netzwerke, die Nähe zur Bundeshauptstadt und auch durch die Größe unseres Landes steht Niederösterreich in Fragen der Sicherheit vor besonderen Herausforderungen. Da ist es für uns wichtig, entsprechende Infrastruktur und auch entsprechendes Personal zur Verfügung zu haben", sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. "In den vergangenen zehn Jahren haben wir rund 600 hoch qualifizierte Arbeitskräfte im Bereich der Sicherheit nach Niederösterreich gebracht - etwa durch die Übersiedlung der Sicherheitsdirektion, des Landesgendarmeriekommandos und des Landeskriminalamtes von Wien nach St. Pölten, durch die Eröffnung der Anti-Korruptionsakademie in Laxenburg oder auch durch die neue Direktion für Sondereinheiten in Wiener Neustadt".

Sektionschef Einzinger betonte auch den großen Stellenwert der Qualität der Aus- und Fortbildung. "Das beginnt bereits bei der Auswahl der jungen Frauen und Männer für den Polizeidienst. Wir haben sehr strenge Aufnahmekriterien, so kommt beispielsweise nur jeder siebente Bewerber durch die Aufnahmeprüfung. Die Tests sind sowohl körperlich als auch geistig sehr fordernd", sagte Einzinger. Neben der Vermittlung von Rechtsthemen spielt auch die Vermittlung sozialer Kompetenzen eine große Rolle. Ein hoher Stellenwert kommt dabei der Beachtung von Menschenrechten zu. Einzinger überreichte daher den Klassenbesten das Buch "Polizist und Mensch". "In dem Buch erzählen Polizistinnen und Polizisten ihre berührendsten Erlebnisse in Zusammenhang mit der Beachtung von Menschenrechten. Es zeigt vor allem wie fordernd und vielfältig der polizeiliche Alltag ist", sagte Einzinger.

In der Kriminalitätsstatistik 2012 wird der Polizei in Niederösterreich ein gutes Zeugnis ausgestellt. So konnte unter anderem bei den Kfz-Einbrüchen, bei Suchtgiftdelikten, Geldfälschungsdelikten, Schlepperdelikten sowie bei Sachbeschädigungen ein deutlicher Rückgang verzeichnet werden. "Diese

Rückgänge konnten durch die engagierte Arbeit der Polizistinnen und Polizisten vor Ort erreicht werden. Aber auch die zielgerichteten Maßnahmen

und Schwerpunktaktionen führten zum Erfolg", sagte Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher.

Fotos: LPD NÖ



Moderator Peter Madlberger, LPD Franz Prucher, LH Erwin Pröll und SC Franz Einzinger



Polizeischüler beim Ablegen ihrer Gelöbnisformel



Gut gefüllter Sitzungssaal des NÖ Landtages

Französischer Botschafter besucht die Landespolizeidirektion NÖ

Am 7. Dezember 2012 besuchte der Französische Botschafter Herr Stéphane Gompertz, die erste Botschaftsrätin Frau Catherine Calothy sowie der Sicherheitsattaché Herr Oberstleutnant Didier Wioland die Landespolizeidirektion Niederösterreich in St. Pölten, um sich über die neue Polizeistruktur in NÖ nach der Strukturreform 2012 zu informieren.

Die Delegation wurde durch den Herrn Landespolizeidirektor Hofrat Dr.

Franz Prucher sowie dem Stellvertreter und Leiter des Geschäftsbereiches A, Generalmajor Franz Popp, B.A., vor dem Sicherheitszentrum empfangen und in den Dr. Emil Schüller Saal geleitet, wo eine Präsentation über den Aufbau bzw. die Organisationseinheiten der Landespolizeidirektion vorgeführt wurde.

Danach erfolgte ein Rundgang durch das Haus mit einem längeren Zwischenstopp im Landesamt für Verfassungsschutz.

Im Anschluss daran wurde die Delegation nach Krems an der Donau geleitet, wo bei der Winzer Krems Sandgrube 13 eine Führung durch das Museum und die Weinkellerei stattfand.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurden kleine Gastgeschenke in Vertretung des Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht und unsere Gäste wieder verabschiedet.

Edmund Tragschitz

Foto: LPD NÖ/D. Höller



Sicherheitsattaché Didier Wioland, Landespolizeidirektor Franz Prucher, Botschafter Stéphane Gompertz, Botschaftsrätin Catherine Calothy und LPD-Stv Franz Popp

Neuer Leiter des Chefärztlichen Dienstes bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich

Mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 wurde Mag.rer.nat. Dr. med. univ. Peter Polt im Beisein von Landespolizeidirektor Hofrat Dr. Franz Prucher, Generalmajor Franz Popp, B.A., Hofrat Dr. Rudolf Slamanig sowie GenMjr Anton Haumer zum neuen Leiter des Chefärztlichen Dienstes bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich ernannt.

Mag. Dr. Peter Polt wurde 1974 geboren und trat 2002 in die Österreichische Bundesgendarmerie ein.

Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges für den Exekutivdienst war Mag.Dr. Peter Polt bis 2008 als eingeteilter Beamter im Bezirk Mödling im Einsatz.

Von 1994 bis 2006 studierte Peter Polt Humanmedizin und von 2008 bis 2011 erfolgte die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin.

2011/2012 war Mag.Dr. Peter Polt als Polizeiarzt bei der ehemaligen Bundespolizeidirektion Wien tätig.

Mag.Dr. Peter Polt ist verheiratet, Vater einer Tochter und im Bezirk St. Pölten-Land wohnhaft.

Die Landespolizeidirektion Niederösterreich wünscht Mag.Dr. Peter Polt für seine neue verantwortungsvolle Aufgabe viel Freude und Erfolg!



Fotos: LPD NÖ/D. Höller

Mag. Dr. Peter Polt



Büroleiter Anton Haumer, LPD-Stv Franz Popp, Mag. Dr. Peter Polt, LPD Franz Prucher und LPD-Stv Rudolf Slamanig

Neubesetzung des Referates für den Kriminaldienst am BPK-Krems/Land; Hauptmann Sonja Stamminger, B.A.

Mit 1. Dezember 2012 hat Hauptmann Sonja Stamminger, B.A. ihre Stelle als stellvertretende Kommandantin am Bezirkspolizeikommando Krems/Land angetreten.

Mit Sonja Stamminger übernimmt eine sehr erfahrene Polizistin die Position der Kriminalreferentin und damit auch die Hauptverantwortung für diesen Bereich im Bezirk.

Sonja Stamminger trat mit 1. August 1997 ihren Dienst bei der Bundespolizeidirektion Wien an. Polizeiliche Erfahrungen sammelte sie in den Wiener Gemeindebezirken Rudolfsheim-Fünfhaus, Alsergrund und Leopoldstadt sowie bei der damaligen Sondereinheit Diensthunderteilung, die ebenfalls in Wien stationiert ist. Weiters versah sie ihren Außendienst bei der Diensthundereinspektion in Wien-Schwechat.

Im April 2006 beendete sie, mit sieben Auszeichnungen, die Grundausbildung für dienstführende Wachebeamte.

Ab Oktober 2009 absolvierte sie – nach positivem Aufnahmeverfahren –

den Studienlehrgang „polizeiliche Führung“ an der Fachhochschule Wiener Neustadt, den sie mit Auszeichnung im August 2012 abschloss. Gleichzeitig, mit der Ernennung zur leitenden Beamtin am 1. September 2012, erfolgte ihre Versetzung zur LPD NÖ, Büro (A1) Organisation, Strategie und Dienstvollzug, wo sie bis zur Versetzung zum BPK-Krems/Land ihren Dienst versah.

Nebenberuflich hat Sonja Stamminger zuletzt an zwei Fachbüchern mitgearbeitet („Befugnisse der Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes“ und „Strafrechtliche Nebengesetze“), die im Verlag proLIBRIS erschienen sind. Weiters ist sie als Assistentin des Prof. Dr. Rudolf Keplinger tätig und unterstützt ihn bei Seminaren zum Sicherheitspolizeigesetz.

Das Team des Bezirkspolizeikommandos Krems/Land heißt sie herzlich willkommen und wünscht ihr auf diesem Wege nochmals alles Gute im neuen Aufgabenbereich.

Manfred Matousovsky, Obstlt



Verstärkung beim Bezirkspolizeikommando St. Pölten-Land

Mit 1. Jänner 2013 hat Hauptmann Mario Mossbeck B.A. seine Stelle als stellvertretender Bezirkskommandant am Bezirkspolizeikommando St. Pölten angetreten.

Mit Hptm Mossbeck übernimmt ein sehr erfahrener Polizist die Position des Einsatz- und Verkehrsreferenten und damit auch die Hauptverantwortung für diese Bereiche im Bezirk.

Der HAK-Absolvent trat am 1. Jänner 1997 der damaligen Bundesgendarmarie bei. Seine ersten polizeilichen „Gehversuchen“ absolvierte er auf der PI Korneuburg.

Sein hohes Engagement gepaart mit enormen Fachwissen und Lernwilligkeit mündete 2002 in die Grundausbildung für dienstführende Wachebeamte die er erfolgreich absolvierte.

Seine weiteren Dienststellen in Führungspositionen waren die Polizeiinspektion Gerasdorf/Wien, Bezirk Wien-Umgebung und die Grenzkontrollstelle Oberthürnau im Bezirk Horn.

Mit Februar 2009 besuchte er – nach positivem Aufnahmeverfahren – den Fachhochschulstudiengang „Polizeiliche Führung“ auf der FH Wiener-Neustadt, den er 2011 erfolgreich abschloss. Gleichzeitig mit der Ernennung zum leitenden Beamten am 1. September 2011 erfolgte auch seine Versetzung zum Landespolizeikommando NÖ, Logistikabteilung, wo er bis zur Versetzung zum Bezirkspolizeikommando St. Pölten seinen Dienst versah.

Das Team des Bezirkspolizeikommandos St. Pölten heißt ihn herzlich willkommen und wünscht ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute im neuen Aufgabenbereich.

Gerhard Pichler, Obstit

Die Landespolizeidirektion NÖ schließt sich den Glückwünschen an und wünscht Hauptmann Sonja Stamminger, B.A. und Hptm Mario Mossbeck, B.A. für ihre verantwortungsvollen Aufgaben viel Freude und Erfolg!



Neuer Stellvertreter bei der EGFA

Seit 1. Dezember 2012 bekleidet Obstlt Siegfried Senk, B.A. die Funktion des stellvertretenden Abteilungsleiters der Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung (EGFA).

Nach der HAK-Matura trat Obstlt Senk am 1. März 1994 der österreichischen Bundesgendarmerie bei und absolvierte den Grundausbildungslehrgang für Wachebeamte in Wien-Meidling. Am damaligen GP Göllersdorf sammelte er erste Erfahrung im exekutiven Außendienst. Nach einer knapp einjährigen Dienstdauer schaffte er die Aufnahmeprüfung zum damaligen Gendarmerie-Einsatzkommando (GEK) und bekam so die Möglichkeit während seiner insgesamt zwölfjährigen Verwendung wertvolle Erfahrung in zahlreichen fachspezifischen Einsatzbereichen zu sammeln. Speziell seine Tätigkeiten als Seiltechniker, Einsatzsprenger, Diensthundeunterstützer, Sky-Marshall oder Personenschutzkommandant stellen relevante Erfahrungswerte dar, die in einer Einsatzabteilung einen wertvollen Dienst leisten.

Während und nach diesem Berufsabschnitt, verrichtete er Dienst am GP Langenlois, am GP Zell am See, am BPK Wien-Umgebung, im 1. Bezirk in Wien (SPK Innere Stadt) und am SPK St. Pölten. Als Abschlussarbeit seines Studiums „Polizeiliche Führung“, wählte er im September 2009 zur E1-Ausmusterung Heranstehende das Thema „Beschusshemmende Schutzbekleidung und Nutzerverhalten von Polizistinnen und Polizisten des Regeldienstes im gefahrengeneigten operativen Einsatz“ und ließ hier wieder sein Interesse an der praktischen und sicheren Einsatzbewältigung der Regelkräfte durchblicken. Anschließend erfolgte die Ausmusterung als leitender Beamter zur Logistikabteilung des LPK NÖ, wo er während der folgenden drei Jahre für die Bereiche Fahrzeug- und Waffenwesen zuständig war.

Aufgrund der Summe seiner Ausbildungen, seiner praktischen Erfahrung sowie seines intensiven Bezugs zu den operativen Aufgaben- und Arbeitsbereichen einer Einsatzabteilung bringt er hervorragende Voraussetzungen für



eine leitende Position in der EGFA mit. Wir wünschen Obstlt Senk alles Gute für die neue, herausfordernde Tätigkeit und heißen ihn in unserem Team herzlich willkommen!

*Der Abteilungsleiter der EGFA
Oberst Andreas Polaschek*

Kogler: Niederösterreich hat eine moderne Polizei

Generaldirektor Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler bekräftigte bei seinem Antrittsbesuch am 22. Jänner 2013 bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Sicherheitspartnerschaft zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich.

„280 Polizistinnen und Polizisten befinden sich derzeit in Niederösterreich in Ausbildung, rund 150 von ihnen werden noch heuer ihre Ausbildung abschließen und ihren Dienst in den niederösterreichischen Polizeiinspektionen antreten. Zudem werden im Laufe des Jahres weitere 50 junge engagierte Menschen für Niederösterreich aufgenommen“, sagte der Generaldirektor. Insgesamt versehen in Nie-



GD Konrad Kogler, LH Erwin Pröll und LPD Franz Prucher; LPD NÖ/D. Höller



LPD-Stv Rudolf Slamanič, LPD-Stv Franz Popp, LPD Franz Prucher und GD Konrad Kogler im Gespräch mit LH Erwin Pröll; LPD NÖ/D. Höller



GD Konrad Kogler und LPD Franz Prucher besuchen die PI St. Pölten-Regierungsviertel; LPD NÖ/D. Höller

derösterreich über 4.700 Polizistinnen und Polizisten Dienst, sowie rund 280 Verwaltungsbedienstete.

Bürgerservicestelle für erste Jahreshälfte 2013 geplant

Generaldirektor Kogler, der im Vorjahr für die Zusammenführung der ehemals 31 Behörden auf 9 Landespolizeidirektionen verantwortlich zeichnet, besichtigte bei seinem Antrittsbesuch auch die neue „Bürgerservicestelle“ der Landespolizeidirektion Niederösterreich. Diese soll noch in der ersten Jahreshälfte 2013 ihren Betrieb aufnehmen. Sie wird im Gebäude der Polizeiinspektion Linzer Straße untergebracht sein. „In der Bürgerservicestelle sollen die Menschen sämtliche Leistungen einer modernen Landespolizeidirektion an einer einzigen Stelle in Anspruch nehmen können – vom Führerschein bis zum Waffenpass“, sagte Kogler. Landespolizeidirektor Dr. Franz Prucher ergänzte: „Niemand soll in unseren Behörden von Zimmer zu Zimmer geschickt werden. Die Menschen sollen künftig nur einen Ort auf-



Besuch in der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung (SVA) in St. Pölten



LPD-Stv Franz Popp, LPD Franz Prucher, LH Erwin Pröll, GD Konrad Kogler und LPD-Stv Rudolf Slamanig; COPYRIGHT: NLK Filzwieser

suchen müssen: die Bürgerservice-stelle.“ „Diesen Service erwarten die Menschen von einer modernen Polizei“, sagte Kogler.

Schwerpunkt „Schutz von älteren Menschen“

„Kann ich helfen?“ Auf diese Weise sprechen Unbekannte immer wieder

ältere Menschen auf der Straße an, erschleichen sich ihr Vertrauen und bestehlen oder betrügen sie. „Ältere Menschen sind für Warnungen vor diesen Kriminalitätsformen schwer erreichbar“, sagte Kogler. „Daher wollen wir sie künftig verstärkt über ihre Töchter, Söhne, Enkel und Betreuer erreichen.“ Kogler betonte in diesem Zusammenhang auch die enge Zusammenarbeit mit privaten Einrich-

tungen, den Organisationseinheiten der Bezirkshauptmannschaften und des Landes. „Wir als moderne Polizei müssen das Ohr bei den Menschen haben. Nur so ist es möglich, sie zu erreichen“, sagte Kogler. In den nächsten Wochen wird gemeinsam mit der niederösterreichischen Polizeispitze ein entsprechendes Konzept zum Schutz der älteren Generation erarbeitet werden.

Neue Fachbereichsleiterin, Büroleiter-Stellvertreter und Sicherheitsfachkraft bei der Landespolizeidirektion NÖ

Mag.^a Andrea Fukac, Leiterin des Fachbereichs EGFA 4 bei der Einsatz-Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung

Rätin Mag.^a Andrea Fukac wurde am 21. Mai 1970 geboren. Am 12. April 1996 erfolgte die Sponion zur Magistra der Rechtswissenschaften. Ihren Bundesdienst begann Mag.^a Fukac am 31. Dezember 1997 beim Landeshandwörterkommando Niederösterreich. Nach der Grundausbildung verrichtete sie von 2000 bis 2006 Dienst auf der Polizeiinspektion Mödling und Herzogenburg. Nach Absolvierung des GAL für die Verwendungsgruppe E2a wurde Mag.^a Fukac dem Bildungszentrum Ybbs/Donau als hauptamtliche Lehrerin dienstzugeteilt. Von 2008 bis 2012 wurde Mag.^a Fukac bei der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Niederösterreich als Referentin in der Verwaltungspolizeilichen Abteilung dienstverwendet. Mit 1. Jänner 2013 wurde Mag.^a Fukac in die Verwendungsgruppe A1 ernannt und mit der Funktion Leiterin des Fachbereichs EGFA 4 bei der Einsatz-Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung betraut. Mag.^a Fukac ist verheiratet, Mutter zweier Kinder und im Bezirk Melk wohnhaft.

Amtsleiter Edmund Tragschitz, Büroleiter-Stellvertreter Öffentlichkeitsarbeit und Interner Betrieb

Amtsleiter Edmund Tragschitz wurde am 22. Dezember 1968 geboren und trat am 1. Mai 1989 in den Polizeidienst ein. Nach der Grundausbildung für Sicherheitswachebeamte verrichtete er von 1991 bis 1995 Dienst bei

der Bundespolizeidirektion Schwechat am Wachzimmer Flughafen und Wiener Straße.

1996 wurde Genannter zur Sicherheitsdirektion für das Bundesland Niederösterreich versetzt und zum Leiter des Personalreferates bestellt. Von 2005 bis 2012 leitete ADir. Tragschitz das Präsidialreferat bei der SID NÖ, bevor er am 1. Februar 2013 als Büroleiter-Stellvertreter (L1) betraut wurde.

Amtsleiter Edmund Tragschitz ist verheiratet und wohnt in der schönen Bundeshauptstadt Wien.

Amtsleiter Markus Lumplecker, Sicherheitsfachkraft

Amtsleiter Markus Lumplecker wurde am 9. Mai 1969 geboren und trat am 4. Jänner 1988 zum Österreichischen Bundesheer ein.

Vom 1. August 1993 bis 30. April 1996 war ADir. Lumplecker Unteroffizier der Verwendungsgruppe D. Nach Absolvierung des Stabsunteroffizierskurses wurde Genannter am 1. Mai 1996 zum Unteroffizier der Verwendungsgruppe C ernannt. Mit Wirksamkeit vom 1. Juni 2006 wurde ADir. Lumplecker zum Landespolizeikommando Niederösterreich versetzt und in die Verwendungsgruppe A3 überstellt, wo er als Sachbearbeiter in der Personalabteilung (PA 3) für Belohnungen, sichtbare Auszeichnungen und Belobigungen zuständig war.

Mit 1. Dezember 2012 wurde ADir.



Lumplecker in die Verwendungsgruppe A2 ernannt und mit der Funktion Sicherheitsfachkraft bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich betraut.

Amtsleiter Markus Lumplecker lebt in einer Lebensgemeinschaft, ist Vater zweier Kinder und im Bezirk Scheibbs wohnhaft.

Die Landespolizeidirektion NÖ wünscht viel Freude und Erfolg!

Feuerwehrauszeichnung für Polizeibedienstete

Am 15. Jänner 2013 fand beim Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband in Tulln die Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen für Verdienste um das Feuerwesen statt.

In Anwesenheit des Landespolizeidirektors Hofrat Dr. Prucher sowie seinen beiden Stellvertretern Generalmajor Franz Popp und Hofrat Dr. Slamanig und des Herrn Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit i.R. Dr. Herbert Anderl überreichte der Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, Landesbranddirektor Josef Buchta an den Abteilungsleiter im BM.I, Sektionschef Dr. Franz Einzinger, Brigadier Franz Polzer und Oberst Ernst Schuch vom Landeskriminalamt Niederösterreich das Verdienstzeichen 1. Klasse in Gold sowie an Gruppeninspektor Michael Takacs, Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, das Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes. Wir gratulieren den Ausgezeichneten sehr herzlich.

Fotos: LPD NÖ



LPD-Stv Rudolf Slamanig, Michael Takacs, LPD-Stv Franz Popp, Sektionschef Franz Einzinger, Landesbranddirektor Josef Buchta, Ernst Schuch, Leiter des LKA Franz Polzer, GD iR Herbert Anderl und LPD Franz Prucher

Neue Inspektionskommandanten, Assistenz- und Fachbereichsleiter bei der LPD NÖ

Cheflnsp Johann Blauensteiner

bis dato Sachbearbeiter im Assistenzbereich 1 (Fahndung), wurde mit 1. Dezember 2012 als Leiter des Assistenzbereiches 1 (Fahndung) beim Landeskriminalamt in Verwendung genommen.

Die Landespolizeidirektion NÖ wünscht den neuen Fachbereichs-, Assistenz- und Dienststellenleitern mit ihren Teams viel Freude und Erfolg!

Fotos: LPD NÖ



Johann Blauensteiner



Georg Wallner

Cheflnsp Georg Wallner

bis dato 1. Stellvertreter des Kommandanten auf der PI Klosterneuburg, wurde mit 1. Jänner 2013 als Kommandant der PI Klosterneuburg, Bezirk Wien-Umgebung, in Verwendung genommen. Er tritt in dieser Funktion die Nachfolge von Cheflnsp Leopold Großmayer an, der mit 1. Dezember 2012 in den Ruhestand trat.

Cheflnsp Edgar Parzer

bis dato Fachbereichsleiter-Stellvertreter bei der LPD NÖ - Fachbereich 2 der Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeilichen Abteilung (EGFA), wurde mit 1. Februar 2013 als Leiter des Fachbereiches 2 der EGFA (besondere Einsatzangelegenheiten) in Verwendung genommen.



Edgar Parzer



Klaus Thalhammer

Cheflnsp Klaus Thalhammer

bis dato Fachbereichsleiter-Stellvertreter bei der LPD NÖ – Personalabteilung, Fachbereich 2, wurde mit 1. Februar 2013 als Leiter des Fachbereiches 5 der EGFA (AGM und Analyse) in Verwendung genommen.

Ausmusterungs- und Auszeichnungsfeier bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich

Doppelten Anlass zum Feiern gab es am 23. November 2012 bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich.

Die beiden Landespolizeidirektor-Stellvertreter GenMjr Franz Popp, B.A., und HR Dr. Rudolf Slamanig konnten im St. Leopoldsaal des Niederösterreichischen Landhauses verdiente Polizeibedienstete des Aktiv- und Ruhestandes ehren und auszeichnen sowie 50 frisch ausgebildete Polizistinnen und Polizisten ihre Dienstprüfungszeugnisse überreichen.

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bedankte sich Abgeordneter zum Nationalrat und Sicherheitssprecher Günter Kössl in seiner Ansprache für die gezeigten Leistungen der insgesamt 99 geehrten Bediensteten und wünschte den mit 1. Dezember 2012 in den Exekutivdienst



GrInsp iR Walter Bock, ehemaliger Beamter der PI Puchberg/Schneeberg erhält das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich. Es gratulieren LPD-Stv Rudolf Slamanig, NR Günter Kössl und LPD-Stv Franz Popp

neu übernommenen Inspektorinnen und Inspektoren alles Gute für Ihre zukünftigen verantwortungsvollen Aufgaben.



Frisch "gebackene" Polizistinnen und Polizisten werden in Zukunft in den verschiedensten Bezirken Niederösterreichs im Einsatz sein

Ernennungs- und Auszeichnungsfeier bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich



Gruppenfoto mit Geehrten der Landespolizeidirektion Niederösterreich

In feierlichem Rahmen, musikalisch umrahmt durch das Quintett der Polizeimusik Niederösterreich, konnten am 29. November 2012 der Abgeordnete zum Niederösterreichischen Landtag, Sicherheitssprecher Mag. Gerhard Karner, Landespolizeidirektor HR Dr. Franz Prucher sowie sein Stellvertreter GenMjfr Franz Popp, B.A. im St. Leopoldsaal des Niederösterreichischen Landhauses verdiente Polizeibedienstete des Aktiv- und Ruhestandes ehren und auszeichnen.

Insgesamt wurden an 90 Bedienstete Ehrungen und Auszeichnungen überreicht.

Weiters wurde einer ehemaligen Postbediensteten, anlässlich ihrer Versetzung in den Polizeidienst, das Ernennungsdekret überreicht.

Mag. Gerhard Karner bedankte sich in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ausdrücklich bei allen

ausgezeichneten Polizistinnen und Polizisten und würdigte deren Einsatz im

Dienste der Bevölkerung unseres Bundeslandes Niederösterreich.



Sowohl in den verdienten Ruhestand verabschiedet als auch mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Rep. Österreich ausgezeichnet wurde der ehemalige Kommandant der PI Oed, AbtInsp Manfred Hubegger.

Ernennungsfeier bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich

Mit Wirksamkeit von 1. Jänner 2013 wurden 25 Polizeischülerinnen und Polizeischüler des Grundausbildungslehrganges N-PGA 37-10 in das öffentlich rechtliche Dienstverhältnis übernommen.

Am 8. Jänner 2013 überreichten in feierlichem Rahmen Landespolizeidirektor HR Dr. Franz Prucher sowie seine Stellvertreter GenMjr Franz Popp, B.A. und HR Dr. Rudolf Slamanig im Sitzungssaal des Landeskriminalamtes in Mödling an insgesamt 25 junge Polizistinnen und Polizisten die Ernennungsdekrete zur Übernahme in das öffentlich rechtliche Dienstverhältnis.

Landespolizeidirektor Franz Prucher gratulierte den frisch gebackenen Inspektorinnen und Inspektoren zu ihrer Ernennung. „Sie haben einen sehr abwechslungsreichen aber auch gefährlichen Beruf gewählt. Nachdem Sie eine gute, fundierte Ausbildung genossen haben, sind nun Sie am Puls des Geschehens und mit ein Aushängeschild unseres Polizeikorps in NÖ. Wir leben in einem sicheren Land, in dem unsere Polizei hervorragende Arbeit leistet.“



Gruppenfoto mit den frisch ernannten Inspektorinnen und Inspektoren der Landespolizeidirektion Niederösterreich

Orientieren Sie sich an unseren erfahrenen Beamten und stellen Sie immer Menschlichkeit an oberste Stelle.“ so Prucher weiter.

Die jungen Beamtinnen und Beamten werden in den Bezirken, Tulln, Wien-Umgebung, Mödling, Baden, Wr. Neustadt und Bruck/Leitha ihren Dienst versehen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Quintett der Polizeimusik Niederösterreich.

Die Landespolizeidirektion Niederösterreich wünscht den jungen Kolleginnen und Kollegen alles Gute für ihren weiteren beruflichen Werdegang.

Foto: LPD NÖ/A. Effenberger

Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta besuchte die Niederösterreichische Polizeimusik

Unter dem Motto "Sag zum Abschied leise Servus" kann man den Besuch von Landesfeuerwehrkommandant KR Josef Buchta bei der Niederösterreichischen Polizeimusik am 24. Januar 2013 stellen.

Dass es dann so gar nicht leise war, dafür sorgten natürlich Kapellmeister Franz Herzog und sein hervorragendes

Ensemble. Der nunmehr kurz vor dem Ruhestand stehende Landesfeuerwehrkommandant ließ es sich nicht nehmen, am Ende seiner aktiven Laufbahn auch den Musikerinnen und Musikern der NÖ Polizeimusik Dankeschön zu sagen.

In sehr persönlichen Worten beschrieb Josef Buchta mehrere Anlässe,





Büroleiter Markus Haindl, Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta und LPD-Stv Franz Popp.



LPD-Stv Franz Popp, Kapellmeister Franz Herzog, Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta, Büroleiter Markus Haindl, Adolf Bichler, Musikmeister Leopold Eismayer und Kapellmeister-Stv Franz Hubacek

bei welchen die Polizeimusik Niederösterreich für die musikalische Umrahmung sorgte. Nicht zuletzt aus diesem

Grund und als sichtbares Zeichen des Dankes erhielten Kapellmeister Franz Herzog, Musikmeister Leopold Eis-

mayer, Kontrlnsp Franz Hubacek und Grlnsp Adolf Bichler das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, sowie eine Anerkennungsurkunde als kollektive Auszeichnung für das gesamte Orchester.



Abschließend bekam Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta die Möglichkeit, auch bei der Polizei für einige Minuten den Takt anzugeben.

KR Josef Buchta wird Mitte Februar aus Altersgründen, er vollendet in diesen Tag sein 65. Lebensjahr, aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausscheiden. Er übte diese Funktion seit Anfang 2006 aus und trug wesentlich dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Polizei in Niederösterreich zu intensivieren.

Wir wünschen für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute und hoffen auch weiterhin auf deine Verbundenheit zur Polizei in Niederösterreich.

Markus Haindl, Oberst
Fotos: LPD NÖ/D. Höller

Einladung zum FRÜHLINGSKONZERT der Polizeimusik Niederösterreich

Die Polizeimusik Niederösterreich – musikalisches Aushängeschild der Landespolizeidirektion – gibt heuer ihr traditionelles Frühlingskonzert am 10. Mai 2013, um

20.00 Uhr im Auditorium Grafenegg. Alle interessierten Musikliebhaber, dabei ganz besonders die Kolleginnen und Kollegen der Polizei, werden dazu herzlich eingeladen.

Kartenbestellungen für Kolleg/Innen des Aktiv- und Ruhestandes bitte gemäß ergangenen LPD-Dienstanweisung über die zuständige Dienststelle.

Zusätzliche Karten können bei der Landespolizeidirektion NÖ unter TelNr 059133/301113 oder E-Mail: lpd-n-buero-oea-int-betrieb@polizei.gv.at zum Preis von 15,- Euro reserviert bzw. bezogen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass erfahrungsgemäß das vorhandene Kartenkontingent rasch aufgebraucht ist.



POLIZEI

**KONZERT
POLIZEIMUSIK
NIEDERÖSTERREICH**

**Freitag, 10. Mai 2013
20.00 Uhr
Auditorium Grafenegg**

Kartenreservierung:
Landespolizeidirektion NÖ
059133-30-1113
lpd-n-buero-oea-int-betrieb@polizei.gv.at

Kartenpreis: € 15,-

Weitere Termine:

23.05.2013, 19.00 Uhr – Konzert mit der Militärmusik NÖ im Festspielhaus in St. Pölten, und am

24.05.2013, 19.00 Uhr – Konzert mit der Militärmusik NÖ im Festspielhaus in St. Pölten

(Kartenreservierungen ausschließlich über das Militärkommando NÖ -

Tel.: 050201/3040982 oder 0664/9147431)

29.05.2013, 17.00-22.00 Uhr – Hof- fest des PSV-Krems/Donau, BAG-Krems (Big Band)

30.06.2013 – NÖ Landesfeuerwehrleistungs- bewerbe 2013 in Leopoldsdorf, Bez. Gmünd

18.10.2013, 19.30 Uhr – Konzert für das RK im Festspielhaus in St. Pölten
Kartenreservierungen ausschließlich über das Rote Kreuz St. Pölten:

Tel.: 059144/73000
oder E-Mail:

st.poelten@n.rotekreuz.at

Der Schlüssel zur erfolgreichen Landesausstellung

AUSSTELLUNGSRÄUME AN DIE LANDESSCHAU ÜBERGEBEN



Landesrat Mag. Karl Wilfing, Guido Wirth (Projektleiter Niederösterreichische Landesausstellungen), Mag. Matthias Pacher (Geschäftsführer Urgeschichtemuseum Niederösterreich Asparn an der Zaya) und Bürgermeister Johann Panzer vor dem Urgeschichtemuseum Niederösterreich Asparn an der Zaya

ASPARN AN DER ZAYA/POYS-DORF – Im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing wurden dieser Tage die Gebäude der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 vom Urgeschichtemuseum Niederösterreich in Asparn an der Zaya und der Gemeinde Poysdorf an die Niederösterreichische Landesausstellung übergeben. Bürgermeister Johann Panzer (Asparn an der Zaya), Urgeschichtemuseum-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher und Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer (Poysdorf) überreichten Landesausstellungs-Projektleiter Guido Wirth damit symbolisch den

Schlüssel für eine erfolgreiche Ausstellung mit dem Titel „Brot & Wein“ im Jahr 2013.

„Insgesamt 10,5 Millionen Euro wurden an den Standorten Asparn an der Zaya und Poysdorf in die Infrastruktur und in die Gebäude für die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 investiert“, erklärt Landesrat Mag. Karl Wilfing. „Das sind aber keine Investitionen für die sechs Monate der Ausstellungsdauer. Das sind Investitionen in die Zukunft der Gemeinden“, betont Wilfing und bedankt sich bei den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Bauvorhaben.

„Das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und der Landesausstellung kann sich durchaus sehen lassen“, freut sich Landesausstellungs-Projektleiter Guido Wirth. „Nun geht es an die Einbauten für die Niederösterreichische Landesausstellung. Als nächster Schritt werden Vitрины und Innenausstattung angeliefert und eingebaut. Ab Anfang April ziehen dann nach streng geregelten Anlieferungsplänen die Exponate ein. Der Countdown läuft und wir freuen uns auf die Eröffnung“, so Wirth.

„Im Schloss Asparn haben wir zusätzliche Ausstellungsflächen, einen



Guido Wirth (Projektleiter Niederösterreichische Landesausstellungen), Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer am Ausstellungsgelände in Poysdorf

barrierefreien Zugang und mehr Komfort für unsere Gäste geschaffen“, berichtet Urgeschichtemuseum-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher. „Auch im Freibereich konnten wir ein neolithisches Langhaus, eine steinzeitliche Brotbackhütte sowie eine bronzezeitliche Schmiede aufbauen. Das alles ist ein wichtiger Schritt zum Ausbau des Urgeschichtemuseums in ein Zentrum für Ur- und Frühgeschichte, das hier 2014 entstehen soll. Damit sind wir das Kompetenzzentrum für experimentelle Archäologie“, so Pacher.

Mit der Niederösterreichischen Landesausstellung werden von 27. April bis 3. November 2013 unter dem Titel „Brot & Wein“ 8.000 Jahre spannende Kulturgeschichte lebendig. Noch nie wurden diese beiden Themen in dieser Vielfalt dargestellt und mit modernster Ausstellungstechnik zusammengeführt. Wer die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 besucht, der begibt sich in Asparn an der Zaya und Poysdorf auch an den Ort des Geschehens dieser entscheidenden Kapitel der Menschheitsgeschichte.

Wollen Sie wissen, was sich noch bei der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 tut?

Werden Sie Fan auf Facebook!

**Für Rückfragen kontaktieren Sie gerne:
Mag. phil. Florian Müller**

Pressesprecher Schallaburg & Niederösterreichische Landesausstellungen
M +43 (0) 664 60499-652
florian.mueller@noe-landesaussstellung.at

Fotos: Copyright Niederösterreichische Landesausstellung

Neues aus dem Bildungszentrum Traiskirchen

Eigene Briefmarke für Brigadier Mag. Arthur Reis



Im Zuge einer Festsitzung im Sitzungssaal des Rathauses Heidenreichstein konnte der Obmann des BSV Grenzland, Informationsoffizier Vzlt iR Karlheinz Piringer, im Beisein von Bürgermeister Gerhard Kirchmaier, Oberst Erwin Birkhahn und Oberstleutnant Wilfried Brocks eine personalisierte Briefmarke an Brigadier Mag. Arthur Reis überreichen.

Marken können bei Franz Freitag, Frühwärts 36, 3842 Thaya bezogen werden.



Mit freundlichen Grüßen,
Karlheinz Piringer, Vzlt iR
Fotos: Fotostudio Hois

Bezirkspolizeikommandant Wilfried Brocks, Büroleiter Erwin Birkhahn, Barbara Birkhahn, Leiter des Bildungszentrums Traiskirchen Arthur Reis, Bürgermeister Gerhard Kirchmaier, Karlheinz Piringer, Christine Reis





Weihnachts- und Ehrungsfeier der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs

Am 4. Dezember 2012 fand die Weihnachtsfeier der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs im Festsaal der Burg Perchtoldsdorf statt.

ÖBV Landesdirektor a.D. Arnold Sekyra, Vizepräsident der Gesellschaft, begrüßte zahlreiche Ehren- und Festgäste:

In Vertretung von Frau Bundesministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner Sekt-Chef Dr. Franz Einzinger; in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll LR Mag. Karl Wilfing; als Hausherrn den Bürgermeister Abg. z. NR Martin Schuster; Landespolizeidirektor von Niederösterreich und gleichzeitig Geschäftsführer der Gesellschaft HR Dr. Franz Prucher sowie seine beiden Stellvertreter GenMjr Franz Popp, B.A. und HR Dr. Rudolf Slamanig; des Weiteren den Bezirkshauptmann von Mödling Dr. Philipp Enzinger, als Vertreter der Feuerwehr Landesfeuerwehrkommandant KR Josef Buchta und des Militärs Militärkommandant Brigadier Mag. Rudolf Striedinger, als Vertreter des Bundeskriminalamtes MinRat Dr. Ernst Geiger, vom Landeskriminalamt Niederösterreich Brigadier Franz Polzer und sein Stellvertreter Oberst Ernst Schuch, in Vertretung des Unabhängigen Verwaltungssenates w.HR Dr. Rudolf Eichinger, außerdem Mitglied des Bundesrates außer Dienst Alfred Schöls, sowie die Stadthauptmänner von Wien HR Mag. Josef Koppensteiner, HR Mag. Alfred Hoffmann und HR Mag. Rupert

Sprinzi und von Wiener Neustadt HR Dr. Anton Aichinger.

Die Gesellschaft selbst war durch zahlreiche Vorstandsmitglieder vertreten, an der Spitze Präsident MR Dipl.-Ing. Karl Fiala, Vizepräsident Arnold Sekyra, Ehrenpräsident Mag. Walter Grün, Brigadier i.R. Robert Eybl, KR Manfred Hirschhofer, Kassier Karl Schuch, HR Dr. Robert Zeipelt und HR Mag. Josef Hollerer. Weiters konnten die Polizeimusik unter der Leitung von Kapellmeister Franz Herzog und der für die bildliche Dokumentation der Feier zuständige Polizeifotograf ChefInsp Wolfgang Stark begrüßt werden.

LR Mag. Karl Wilfing überbrachte sowohl die Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll als auch von Bürgermeister LAbg. Martin Schuster und würdigte die Leistungen der Exekutive und die Rolle der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs.

Der Präsident der Gesellschaft MR Dipl.-Ing. Karl Fiala betonte in seiner Festansprache die besondere Bedeutung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive NÖ, die auf karitativem Wege wertvolle Unterstützung für in Not geratene Polizeibeamte und deren Angehörige leistet.

Im Anschluss wurden nachstehend angeführte Personen geehrt, die laut Ausführungen von Geschäftsführer und Landespolizeidirektor HR Dr. Franz Pru-

cher im Interesse der Bevölkerung des Landes Niederösterreich besondere Leistungen vollbracht haben:

Für sein engagiertes und vorbildliches Verhalten, wodurch es aufgrund seiner Wahrnehmungen und Mitteilungen an die Polizei gelang, den Täter eines Einbruchsdiebstahles in ein Einfamilienhaus in Eichgraben auf frischer Tat zu betreten:

Walter Großmann, whft in 3032 Eichgraben

Für seine mit besonderer Ausdauer und vorbildlichem Engagement erbrachte ausgezeichnete kriminalistische Leistung, die zur Aufklärung von Sachbeschädigungen mit einer Gesamtschadenssumme von circa 960.000,- Euro sowie zur Ausforschung und Überführung von sieben Tätern geführt hat:

RevInsp Stefan Schmidt, PI Wiener Neustadt - Burgplatz

Für ihre mit besonderer Aufmerksamkeit und vorbildlicher Zivilcourage erbrachte ausgezeichnete Leistung, wodurch eine Täterin bei einem Einbruch in ein Saunagebäude in der Kleingartensiedlung in Ratzersdorf auf frischer Tat betreten und in weiterer Folge mit der Unterstützung von inzwischen eingetroffenen Kollegen nach einem Fluchtversuch festgenommen werden konnte:

GrInsp Hertha Schmid, whft in 3100 St. Pölten

Für ihre besondere Einsatzfreude und umfassende Ermittlungstätigkeit, welche wesentlich zur Klärung einer Reihe von Bankomat-Einbruchsdiebstählen mit einem Gesamtschaden von € 420.500 beitrug, und wodurch in weiterer Folge zusätzliche Delikte geklärt werden konnten:

- ChefInsp Josef Grasel, LKA NÖ**
- KontrInsp Alois Slawitscheck, LKA NÖ**
- AbtInsp Johann Schramböck, LKA NÖ**
- BezInsp Andreas Pittner, LKA NÖ**
- ChefInsp Gottfried Raab, LKA NÖ**
- AbtInsp Manfred Cechovsky, LKA NÖ**
- RevInsp Gerold Auer, LKA NÖ**
- RevInsp Michael Hartner, LKA NÖ**
- Elisabeth Amon, whft in 3473 Mühlbach am Manhartsberg**
- Agnes Göttl, whft in 3473 Mühlbach am Manhartsberg**
- Manfred Löffler, whft in 3550 Langenlois**
- Alexandra Hartner, whft in 1170 Wien**

Für sein berufliches Wirken als Chefreporter des KURIER, wobei er durch seine qualitative und objektive Berichterstattung maßgeblich dazu beiträgt, dem Ansehen und dem Ruf der Exekutive in Niederösterreich jenen Stellenwert einzuräumen, den sie genießt und der ihr auch zu Recht zusteht:

Wilhelm Theuretsbacher, whft in 2020 Hollabrunn

Im Anschluss an die Ehrungen wurden traditionsgemäß Weihnachtsgeschenke an Witwen, erkrankte Polizeibeamte und an Kinder von verunglückten Polizeibeamten, bestehend aus je einer finanziellen Unterstützung und Süßigkeiten, überreicht.

Der Landespolizeidirektor-Stv GenMjr Franz Popp, B.A. sprach im Anschluss die Dankesworte.

Die Musikschule Perchtoldsdorf gab der Weihnachtsfeier durch zwei Darbietungen am Klavier von David Roeck eine besondere festliche Stimmung, präsentiert wurden: das Klavierstück „Promenade“ und „Das große Tor von Kiew“.

Fotos: Freunde und Förderer der Exekutive



Gruppenfoto der Geehrten im Zusammenhang mit der Klärung von Einbruchdiebstählen.



Hertha Schmid erhält ihre Auszeichnung von LPD Franz Prucher



Präsident Karl Fiala, Elfriede Pücher, Sektionschef Franz Einzinger u LPD Franz Prucher



3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15
Bürozeiten: Mi 7.45-11.45 Uhr

Tel. 059133-30 Dw 3030, Fax und Anrufbeantworter 059133-30/3039
e-mail: sekretariat@polizeifreunde-noe.at, homepage: www.polizeifreunde-noe.at

Karl Schuch – 75. Geburtstag

Am 26. Dezember 2012 feierte unser langjähriges Vorstandsmitglied Karl Schuch seinen 75. Geburtstag. Karl Schuch ist bereits seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 1975, somit seit 37 Jahren, als Kassier im Vorstand tätig. Der Vorstand der Gesellschaft gratuliert dem Jubilar zu diesem „Halbrunden“ auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich und bedankt sich besonders für die langjährige sehr engagierte und gewissenhafte ehrenamtliche Tätigkeit.

Karl Schuch absolvierte nach der Pflichtschule in den Nachkriegsjahren seine kaufmännische Ausbildung als Fahrschüler aus dem Marchfeld in Wien. In Anbetracht der damaligen öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten war das eine heute unvorstellbare Strapaze.

Unmittelbar danach heuerte er bei KR Leopold Stroh an, der ein Pionier des Treibstoffhandels und einer der renommierten privaten Tankstellenbetreiber speziell im Osten Österreichs war. Karl Schuch war sehr bald die rechte Hand dieses Urgesteins der Mineralölwirtschaft und später sein Prokurist. Er hat gemeinsam mit dem Eigentümer das Unternehmen aus- und aufgebaut. Nach dem Tod von Leopold Stroh führte er mit der Witwe des Unternehmensgründers den Betrieb weiter. Als diese das Unternehmen an die OMV verkaufte, war Karl Schuch im OMV-Konzern für die Fa. Stroh als Geschäftsführer bis zu seiner Pensionierung tätig.

Auch für die Öffentlichkeit stand er immer zur Verfügung. So war unter anderem Funktionär in der Wirtschaftskammer sowohl in Wien als auch in N.Ö. für den Tankstellen- und Mineral-

ölhandel. Zuletzt bis 1997 Landesgremialvorsteher des Mineralölhandels in der Wirtschaftskammer N.Ö.

Leopold Stroh war 1975 mit Emil Schüller einer der Gründer der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Gendarmerie. Er „verpflichtete“ seinen Vertrauten Karl Schuch als Kassier für den Verein, was dieser bis zum heutigen Tag mit großem Engagement und Begeisterung macht. Er hat den Gründer der Gesellschaft Hofrat Dr. Emil Schüller und seither alle Präsidenten und Geschäftsführer der Gesellschaft begleitet und als Kassier auch die Hauptlast an Arbeit getragen.

Als die Pension es zeitmäßig zuließ, war er sich z.B. nicht zu gut gemeinsam mit seiner Frau die jährlichen tausenden Vorschreibungen für den Mitgliedsbeitrag selber zu kuvertieren. Damit ersparte er dem Verein Kosten, damit möglichst viel für den Vereinszweck, der Unterstützung und Förderung der unverschuldet in Not geratenen Exekutivbeamten und deren Angehörigen, zur Verfügung steht.

Auch nach der Verlagerung des Vereinsbüros nach St. Pölten war ihm der regelmäßige Weg dorthin nie zu beschwerlich – ohne jemals nur einen Gro-

schen oder später Cent zu erhalten.

Obwohl der 75er noch ausnehmend fit ist, wird er bei der Generalversammlung 2013 das Amt in jüngere Hände legen, um sich seiner Familie (Frau, 2 Töchter und 4 Enkelkinder) etwas mehr widmen zu können.

Karl Schuch ist das einzige aktive Vorstandsmitglied seit der Gründung der Gesellschaft im Jahre 1975. Er hat die Gesellschaft in diesen Jahren entscheidend mitgestaltet und geprägt. Wir sagen nochmals vielen Dank, herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.



GrInsp iR Johann Kohl – ein agiler 95er

In ausgezeichneter körperlicher und geistiger Verfassung beging GrInsp iR Johann Kohl am 24. November 2012 seinen 95. Geburtstag. Dazu überbrachten Mjr Martin Hofbauer vom BPK Gmünd und KontrInsp Ewald Weber von der PI Gmünd die besten Glückwünsche und übergaben ein Geschenk der Gemeinschaftskasse. Von Seiten der Stadtgemeinde Gmünd gratulierte der Stadtpolizist AbtInsp Gerhard Blaschko.

GrInsp iR Johann Kohl verrichtete auf verschiedenen Dienststellen in Niederösterreich Dienst, war mehrere Jahre Postenkommandant auf dem ehemali-

gen GP Großschönau und verbrachte schließlich seine letzten Dienstjahre auf dem ehemaligen GP Gmünd II. Mit Wirkung vom 31. März 1979 trat er in den Ruhestand. GrInsp iR Johann Kohl lebt mit seiner Gattin in Gmünd, die er auf Grund ihrer angeschlagenen Gesundheit liebevoll pflegt. Regelmäßig unternimmt er noch in „korrekter Haltung“ seine „Patrouillengänge“ im Stadtgebiet und ist an den täglichen Geschehnissen interessiert.

Wir wünschen dem Jubilar auf diesem Wege nochmals alles Gute – vor allem viel Gesundheit.

Herbert Böhm, Cheflnsp



KontrInsp Ewald Weber, Mjr Martin Hofbauer, GrInsp iR Johann Kohl u. Stadtpolizist AbtInsp Gerhard Blaschko

BezInsp iR Johann Streng – 85. Geburtstag

BezInsp iR Johann Streng feierte am 11. Jänner 2013 seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierten der Leiter der Landesverkehrsabteilung, Oberst Zuser und Cheflnsp Hengstberger der API Tribuswinkel im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein seiner Ehegattin und dem ehemaligen Kommandanten der VAASt Tribuswinkel, Cheflnsp iR Reinhold Leuteritz mit Gattin, in seinem Wohnhaus in Bad Erlach. BezInsp iR Johann Streng ließ dabei sein bisheriges Leben noch einmal revue passieren und erzählte einige Episoden aus dem damaligen „Gendarmeriealltag“. Johann Streng wurde am 11. Jänner 1928 in Pitten geboren. Er erlernte den Beruf des Schlossers, absolvierte den Wehrdienst im Jahre 1945 beim Volkssturm und trat am 6. Oktober 1945 in die österreichische Bundesgendarmerie ein. Die Grundausbildung absolvierte er in der Gendarmerieschule Obergrafendorf bzw. in Krems. Nach seiner Ausmusterung verrichtete BezInsp iR Johann Streng seinen Dienst auf

dem Gendarmerieposten in Ebenfurth und bei der Verkehrsabteilung Niederrösterreich. Mit Wirkung 1. April 1965 wurde BezInsp iR Johann Streng zur Verkehrsabteilung-Außenstelle Tribuswinkel versetzt, wo er bis zu sei-

ner Pensionierung am 31. Dezember 1994 seinen Dienst versah. Wir wünschen dem Jubilar auf diesem Wege nochmals alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre mit seiner Gattin.

Klaus Hengstberger, Cheflnsp



Cheflnsp Klaus Hengstberger, Cheflnsp iR Reinhold Leuteritz, BezInsp iR Johann Streng und Oberst Ferdinand Zuser

AbtInsp iR Johann Haunold – 90. Geburtstag

AbtInsp iR Johann Haunold, Kommandant des ehemaligen Gendarmeriepostens Laa/Thaya, vollendete am 23. November 2012 sein 90. Lebensjahr.

Aus diesem Anlass fanden sich Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber, ChefInsp Karl Ott, der nunmehrige Kommandant der PI Laa/Thaya, KontrInsp Gustav Lindner und sein Stellvertreter AbtInsp Gerhard Kraus bei AbtInsp iR Johann Haunold ein, um ihm zu gratulieren und ein kleines Geschenk zu überreichen.

Der in Falkenstein geborene AbtInsp iR Johann Haunold absolvierte nach der Pflichtschule eine landwirtschaftliche Lehre und schloss diese vor Beginn des 2. Weltkrieges erfolgreich ab. Im Jahre 1941 wurde er in den Kriegsdienst einberufen. Obwohl es sein Musterungswunsch war, bei der schweren Artillerie zu dienen, wurde er der Funkkompanie in der Breitenseer Kaserne in Wien zugeteilt und zum Nachrichten-Fernaufklärer ausgebildet. Als solcher kam er überwiegend in Frankreich zum Einsatz. Wie AbtInsp iR Johann Haunold in seinen hoch interes-

santen Erzählungen ausführte, genoss diese Einrichtung des Militärs Sonderstatus. Das bedeutete, dass er und seine Kameraden trotz des grauenhaften Krieges wie sprichwörtlich „Gott in Frankreich lebten!“

Ende Mai 1945 kehrte AbtInsp iR Johann Haunold aus dem Krieg in seine Heimat zurück. Schon im Juni 1945 versuchte der örtliche Postenkommandant den eben erst Heimgekehrten für den Gendarmeriedienst anzuwerben. Dieser erbat sich aber nach der anstrengenden Zeit und dem mühsamen Weg nach Hause einige Tage Ruhe und Bedenkzeit.

Schon am 23. Juli 1945 rückte er in seinem Heimatort zum Gendarmerieposten ein, wo er vorerst sogar kaserniert war, d.h. auf dem Gendarmerieposten schlafen musste.

Am 1. Jänner 1946 übernahm er bereits den Posten Falkenstein und führte die Amtsgeschäfte. Die Grundausbildung erfolgte im Jahre 1946 in Hollabrunn.

1949 wurde Abt iR Johann Haunold zum Gendarmerieposten Poysdorf versetzt und mit der Passkontrolle am

österreichisch-tschechoslowakischen Grenzübergang Drasenhofen beauftragt.

In den Jahren 1950 bis 1953 versah er seinen Dienst auf dem Gendarmerieposten Asparn/Zaya. Im Jahre 1953 wurde er zum Gendarmerieposten Laa/Thaya versetzt und absolvierte im Jahre 1969 den Chargenkurs in Mödling.

Zum Kommandanten wurde AbtInsp iR Johann Haunold im Jahre 1976 bestellt. Diese Funktion übte er bis zum Übertritt in den Ruhestand im Jahre 1984 aus.

AbtInsp iR Johann Haunold war im Verkehrsdienst, als sogenannte „Weiße Maus“ und als Brandermittler in Sonderverwendung. Als Personalvertreter arbeitete er aktiv an der Lösung des damaligen W3-Problems mit und war als Sportreferent für den Bezirk Mistelbach tätig.

Zuteilungen im Jahre 1964 zu den olympischen Winterspielen in Innsbruck und 1975 zum Gendarmerie-Einsatzkommando (GEK) waren eindrucksvolle Erlebnisse in der langjährigen Exekutivdienstzeit von AbtInsp iR Johann Haunold.

Dreizehn schriftliche Belobigungen zeugen von Pflichtbewusstsein, Fleiß und Können des Jubilars.

Beeindruckend ist die hervorragende geistige und körperliche Frische der sich AbtInsp iR Johann Haunold trotz seines hohen Alters erfreuen darf.

Wie er selbst erzählte, fährt er täglich 5 km mit dem Fahrrad, trifft sich mit Freunden drei Mal wöchentlich in einer „Schnapser“-Runde und erledigt gemeinsam mit seiner Gattin die gesamte Gartenarbeit.

Wir wünschen AbtInsp iR Johann Haunold alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise seiner Familie.



ChefInsp Karl Ott, AbtInsp iR Johann Haunold, Oberst Florian Ladengruber, KontrInsp Gustav Lindner, Maria Haunold.

Karl Ott, BPK Mistelbach
Foto: LPD NÖ

Oberst iR Kurt Freyler – mehr als 4 Jahrzehnte Gendarm

Am 28. Januar 2013 beging Oberst iR Kurt Freyler seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Grund besuchten GenMjr Franz Popp, B.A., Oberst Markus Haindl und Cheflnsp Rudolf Mantler den Jubilar in Wien-Liesing.

Im Rahmen eines überaus gemütlichen Mittagessens in einem gutbürgerlichen Altwiener Restaurant erzählte Kurt Freyler die eine oder andere unterhaltsame, manchmal aber auch nachdenklich stimmende Anekdote aus seiner mehr als 44jährigen Dienstzeit in der Österreichischen Bundesgendarmerie.

Geboren wurde Kurt Freyler 1928 in Ternitz. Nach dem Besuch von Volks- und Hauptschule und dem Erlangen der sogenannten „mittleren Reife“ wurde er als Flakhelfer eingezogen und später zum Reichsarbeitsdienst transferiert. Bei Kriegsende in Oberösterreich eingesetzt, schlug er sich unter schwierigen Umständen in seine Heimatgemeinde durch. Bereits im September 1945 erfolgte sein Eintritt in die Bundesgendarmerie.

Es folgten Verwendungen auf den Gendarmerieposten Neunkirchen, Reichenau/Rax, Wartholz und Grünbach. Nach seiner Versetzung auf den Gendar-



Büroleiter Markus Haindl, Rudolf Mantler, der Jubilar Kurt Freyler und LPD-Stv Franz Popp

merieposten Perchtoldsdorf und Absolvierung des Chargenkurses 1956/57 erfolgte die Ernennung zum Postenkommandanten von Sulz/Wienerwald. Der stets strebsame Kurt Freyler wurde nach dem Ablegen der Beamtenaufstiegsprüfung und bestandener Auswahlverfahren zum Gehobenen Fachkurs 1959 zugelassen. Als einer der Besten seines Lehrganges, erfolgte im Juli 1961 die Beförderung zum Leut-

nant und schließlich die Einteilung beim Landesgendarmeriekommando Niederösterreich in Wien-Meidling.

In den folgenden 3 Jahrzehnten wurde Kurt Freyler als Adjutant des Landesgendarmeriekommandanten und Leiter verschiedener Referate eingesetzt. Schließlich erfolgte im Sommer 1987 die Ernennung zum Leiter der Referatsgruppe III und 3. Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten. Seine Versetzung in den dauernden Ruhestand erfolgte mit Ablauf des 31. März 1989.

Oberst iR Kurt Freyler verblüffte im Rahmen der Zusammenkunft mit detailliertem Wissen um die neue Struktur der Polizei in Niederösterreich und zeigte sich bei bester Kondition, was vermutlich auf einen äußerst disziplinierten Lebenswandel zurückzuführen ist. Kurt Freyler verbringt die Sommermonate zumeist in seinem Haus in Kirchberg am Wechsel, was ihn, neben reger sportlicher Betätigung, ebenfalls sichtlich jung hält.

Sehr geehrter Herr Oberst, lieber Kurt! Wir wünschen dir und deiner Gattin für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Markus Haindl, Oberst

BezInsp iR Karl Riedl hat guten Grund zum Feiern! 90 Jahre jung!

Ein Gendarm der ersten Stunde in dem noch immer das Feuer der Begeisterung für seine „Berufung“ lodert!

Für die Kollegenschaft des Bezirkspolizeikommandos St. Pölten-Land (Cheflnsp Karl Groß, BezInsp Jürgen Bieder, Obstlt Gerhard Pichler, B.A.) ein schöner Anlass wieder einmal bei Kollegen Riedl vorbeizuschauen. Gedacht – getan und bereits am 15. Jänner 2013 fand ein gemütlicher Gedankenaustausch zwischen „Jung und Halb Jung“ im gemütlichen Heim des Jubilars in Karlstetten statt.

Dabei wurde dem Jubilar ein kleines Geschenk als Zeichen des Dankes überreicht und die besten Wünsche des Landespolizeidirektors, HR Dr. Franz Prucher und seiner Stellvertreter, GenMjr Franz Popp, B.A. und HR Dr. Rudolf Slamanig, übermittelt.

BezInsp iR Karl Riedl wohnt in seinem schmucken Einfamilienhaus - eingebettet in die Familie seines Sohnes - und genießt das Leben. Das erreichte Alter hat seine körperliche Agilität zwar etwas eingeschränkt - bis vor kurzem war Karl Riedl sogar noch mit seinem Moped unterwegs – seine geistige aber nicht.

Diesen Umstand wissen seine Kartenfreunde zu schätzen, obwohl sie

das eine oder andere „Pummerl“ von ihm einstecken müssen.

Das „Gendarmenerleben“ von Kollegen Riedl begann am 7. Jänner 1946 und der damit verbundenen Einziehung zur Grundausbildung.

Alleine der Umstand, dass BezInsp iR Karl Riedl im Mai 1945 seinen Dienst in der Wehrmacht beendet hatte und bereits ein gutes halbes Jahr später die Aufnahme bei der österreichischen Bundesgendarmerie suchte, zeigt, mit welchem Engagement und Herz er seine Berufung - einen Beitrag zu einem sicheren Österreich der Nachkriegszeit zu leisten - sah.

Seine beruflichen Stationen führten ihn über die GP Karlstetten, Neidling, Oberwölbling, Bad Vöslau zum GP St. Pölten wo er auch seine Karriere beendete.

Im Jahre 1965 absolvierte BezInsp iR Riedl erfolgreich seine Ausbildung zum Diensthundeführer. Diese Funk-



Bezirkspolizeikommandant Gerhard Pichler, der Jubilar Karl Riedl und Karl Groß

tion führte er bis zu seiner Pensionierung zur vollsten Zufriedenheit seiner Mitarbeiter und Vorgesetzten aus. Die Teilnahme am Fachkurs im Jahr 1974 ermöglichte ihm auch den Aufstieg in eine höhere Charge.

Seine Geradlinigkeit und seine Zielstrebigkeit rundeten sein berufliches Wirken ab und fanden Ausdruck in zahlreichen Belobigungen und Auszeichnungen.

Dass BezInsp iR Karl Riedl aber nicht nur dienstlich orientiert war, zeigen sein glückliches Familienleben im Kreise seiner beiden Kinder und sein großer Freundes- und Bekanntenkreis.

BezInsp iR Franz Schnabl ist 80!

Am 4. Dezember 2012 feierte BezInsp iR Franz Schnabl seinen 80. Geburtstag. Glückwünsche überbrachten GrInsp Herbert Strohmayr, KontrInsp Karl Wögerer, Obstlt Rudolf Mader und AbtInsp Georg Hackl. Bei der anschließenden Feierstunde im Eigenheim des Ehepaars Schnabl erzählte der Jubilar über erlebte dienstliche Begebenheiten, aber auch über private Aktivitäten. Allen voran über die

vielen Bergtouren, die er gemacht hat, und über seine Chronik über das Waldviertler Kernland (Gebiet um Ottenschlag), die er seit vielen Jahren führt und in der unter anderem auch sehr viele gendarmerie- bzw polizeirelevante Begebenheiten nachgelesen werden können.

Franz Schnabl wurde 4. Dezember 1932 in Reinprechts, Bezirk Gmünd,

geboren. Nach der Schule erlernte er den Beruf des Zimmerers.

Am 31 März 1964 trat Franz Schnabl seinen Dienst bei der österreichischen Bundesgendarmerie an. Seine Grundausbildung zum Gendarmen absolvierte er in Wien, den Fachkurs in Mödling belegte er 1973/1974 und war dabei immer ein „Vorzugsschüler“.

AbtInsp iR Franz Schnabl verrichtete stets in Ottenschlag im Bezirk Zwettl

Dienst und war von 15. Juli 1982 bis zu seiner Pensionierung mit Ablauf September 1995 Kommandant des Gendarmeriepostens.

Für seine vorbildliche Dienstverrichtung wurde er wiederholt durch die Dienstbehörde belobigt.

Der Jubilar ist altersentsprechend bei guter Gesundheit - und das wünschen wir ihm für noch lange Zeit sowie viele schöne Stunden im Kreise von Angehörigen und Freunden.



Herbert Strohmayer, Karl Wögerer, der Jubilar Franz Schnabl mit Gattin, Bezirkspolizeikommandant Rudolf Mader und Georg Hackl

Rudolf Mader

Kontrlnsp iR Franz Deuretsbacher feierte seinen 75. Geburtstag!

Seinen 75. Geburtstag feierte im November 2012 Kontrlnsp Franz Deuretsbacher im Kreise seiner Familie, mit Kollegen und ehemaligen Kollegen der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich.

Der Abteilungsleiter Oberst Ferdinand Zuser besuchte mit Cheflnsp Johann Rauchberger (Kommandant der API Melk), Günter Lameraner (Vorsitzender der Polizeigewerkschaft NÖ) und Kontrlnsp iR Alois Faltner den Jubilar. Besonderes Interesse fanden

die aktuelle Ausgabe des Polizeijahrbuches und der Polizeibär.

Franz Deuretsbacher wurde 1937 in Randegg, Bezirk Scheibbs geboren, erlernte den Beruf des Bauschlossers und trat nach der Absolvierung seines Präsenzdienstes beim Heeresartillerie-Regiment in Innsbruck, im Oktober 1957 in den Gendarmeriedienst ein. Nach dem Grundausbildungslehrgang in der Rennwegkaserne wurde er zum Gendarmerieposten Melk ausgemustert. 1969 führte ihn seine berufliche

Laufbahn zur Verkehrsabteilung-Außenstelle (VAASt) Melk. Den Fachkurs belegte Franz Deuretsbacher im Jahr 1971 und wurde im Anschluss zur VAASt Altlangbach als dienstführende Beamter in Verwendung genommen. 1982 wurde er zum 1. Stellvertreter des Kommandanten bei der VAASt Altlangbach ernannt. 1984 wechselte Franz Deuretsbacher zur VAASt Melk, wo er die Funktion des Dienstgruppenkommandanten ausübte. 1987 erhielt er die Funktion des Hauptsachbearbeiters und 1. Stellvertreters der VAASt Melk. Im Jahr 1988 führte Franz Deuretsbacher den dienstlichen Weg zur VAASt Amstetten, wobei er mit der Führung der Dienststelle betraut war. Mit 1. Jänner 1990 übte Deuretsbacher die Funktion des Kommandanten bei der VAASt Melk aus, welche er bis zu seiner Versetzung in den wohlverdienten Ruhestand im Jahr 1997 ausübte.

Während seiner beruflichen Laufbahn erhielt Franz Deuretsbacher vielfache Auszeichnungen und Belobigungen. Auszeichnungen des Landes Niederösterreich (Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ) und Bundes (Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich) waren die sichtbaren Auszeichnungen einer „Gendarmerielegende“ innerhalb der Verkehrsabteilung.



Johann Rauchberger, Eva Deuretsbacher, Jubilar Franz Deuretsbacher, Ferdinand Zuser, Alois Faltner und Günter Lameraner.

80. Geburtstag: AbtInsp iR Karl Berger

Der ehemalige Kommandant des Gendarmeriepostens Neunkirchen, AbtInsp iR Karl Berger, feierte im Jänner 2013 seinen 80. Geburtstag.

Zu diesem besonderen Anlass besuchten ihn seine Kameraden des Bezirkspolizeikommandos und der Polizeiinspektion Neunkirchen in seinem schmucken Einfamilienhaus in Neunkirchen. Obstlt Johann Neumüller bestellte die Glückwünsche der Beamten des Bezirkes Neunkirchen und überreichte zur Erinnerung das aktuelle Jahrbuch der Polizei Niederösterreich.

Die beiden charmanten Töchter unseres Jubilars begleiteten die abendliche Feierstunde und sorgten für eine üppige kulinarische Umrahmung. Wie gewohnt verflohen die Stunden im Eiltempo und Karl Berger begeisterte wieder mit seinen Erinnerungen und Geschichten, die er nach wie vor mit besonderem Witz zu erzählen versteht. Karl Berger erfreut sich guter Gesund-

heit, ist sehr umtriebig und hält noch immer Kontakt zu seinen Kameraden, ja man möchte sagen: „Unser Karl ist immer noch der Alte“!

AbtInsp iR Karl Berger trat 1952 in den Dienst der Österreichischen Bundesgendarmerie, verrichtete in den Jahren 1955 - 1972 als eingeteilter Beamter auf den Gendarmerieposten Schottwien, Schwarzau im Gebirge, Kirchberg am Wechsel und der Gendarmerie-Expositur Neunkirchen Dienst, war für etwa 2 Jahre dem Gendarmeriezentralkommando zugeteilt, absolvierte 1974 die Ausbildung zum dienstführenden Beamten und war ab 1. September 1974 als stellvertretender Postenkommandant in Neunkirchen tätig. Nach 3 Jahren als Kommandant dieser Dienststelle trat er am 31. Jänner 1992 in den Ruhestand. Seine besondere Lei-



Obstlt Johann Neumüller, ChefInsp Johann Hainfellner, AbtInsp iR Karl Berger, BezInsp Karl Petz, ChefInsp Franz Füby, BezInsp Michael Schneider.

denerschaft galt auch dem Alpindienst, er erwarb sich die Qualifikation zum Gendarmerie-Hochalpinisten und war jahrelang verdienstes Mitglied der AEG Reichenau an der Rax.

Wir wünschen unserem Karl Berger alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Johann Neumüller, Obstlt

BezInsp iR Konrad Schuster, ein rüstiger 85er!

Am 13. November 2012 feierte BezInsp iR Konrad Schuster seinen 85. Geburtstag. Glück-

wünsche überbrachten AbtInsp Alfred Lugauer und Obstlt Rudolf Mader. Bei der anschließenden Feierstunde waren weiters die Ehefrau des Jubilars Emma und Sohn Andreas dabei.

BezInsp Konrad Schuster war für seine Kollegen immer ein gefragter Ansprechpartner wenn Ort- und Personalkenntnisse gefragt waren. Und up to date bezüglich aller Begebenheiten seines Umfeldes ist er nach wie vor. Für dieses Wissen liest er gern und viel Zeitungen.

Konrad Schuster trat am 5. Februar 1951 seinen Dienst bei der österreichischen Bundesgendarmerie

an. Die Ausbildung zum Gendarmen absolvierte er in Horn. Seine Dienststelle war der Gendarmerieposten Groß Gerungs. Für seine dienstlichen Leistungen wurde Konrad Schuster wiederholt durch das Landesgendarmeriekommando belobigt. Darüber hinaus wurde ihm im Jahr 1981 die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Land NÖ und im Jahr 1987 das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich überreicht.

Seit Ablauf Oktober 1988 ist BezInsp iR Konrad Schuster in Pension.

Konrad Schuster erfreut sich guter Gesundheit. Wir wünschen ihm, dass es noch lange so bleibt und viele schöne Stunden im Kreise seiner Angehörigen.

Rudolf Mader



Bezirkspolizeikommandant Rudolf Mader, der Jubilar Konrad Schuster, seine Gattin Emma und Sohn Andreas, Inspektionskommandant Alfred Lugauer

Grlnsp iR Alfred Bieringer – 75 Jahre

Grlnsp iR Alfred Bieringer – viele Jahre eine Stütze auf der ehemaligen Gendarmerie Verkehrsabteilung Außenstelle Amstetten – feierte am 5. Dezember 2012 seinen 75. Geburtstag.

Aus diesem Anlass statteten Obstlt Gottfried Macher der Landesverkehrsabteilung NÖ und Kontrlnsp Walter Reisner der Autobahnpolizeiinspektion Amstetten dem Jubilar einen Besuch ab. Grlnsp iR Alfred Bieringer wurde am 5. Dezember 1937 in Markt Ardagger geboren. Nach der Volksschule in Ardagger und Hauptschule in Grein/Donau begann er eine Lehre als Fleischer und Selcher. Nach Abschluss dieser Berufsausbildung trat er 1958 in die Österreichische Bundegendarmarie ein und absolvierte die Grundausbildung in der Rennwegkaserne in Wien.

Anschließend versah er seinen Dienst auf den Gendarmeriepostenkommanden Seitenstetten und Amstetten.

Im Jahr 1965 wurde an der Westautobahn A1 die Verkehrsabteilung Außenstelle Amstetten, errichtet. Grlnsp iR Alfred Bieringer versah auf dieser Dienststelle von der Eröffnung bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1997 seinen Dienst. Grlnsp iR Alfred Bieringer war in seiner langen aktiven Dienstzeit bei der Verkehrsabteilung ein sehr zuverlässiger und engagierter Verkehrsdienstbeamter. Bei Kaffee, Kuchen und einer sehr guten Jause



Walter Reisner, Elfriede Bieringer mit Enkel Elias, Gottfried Macher und Jubilar Alfred Bieringer

plauderte man gemeinsam mit Gattin Elfriede Bieringer über vergangene Erlebnisse in der langen Dienstzeit bei der Verkehrspolizei Niederösterreich.

Gottfried Macher/ Walter Reisner

Cheflnsp iR Alfred Noschiel – 70 Jahre



Klaus Zimmermann, der Jubilar Alfred Noschiel, Bezirkspolizeikommandant Wilfried Brocks und Herbert Böhm

In alter Frische vollendete Cheflnsp iR Alfred Noschiel am 18. Jänner 2013 sein 70. Lebensjahr. Dies nahmen Obstlt Wilfried Brocks und Cheflnsp Herbert Böhm des BPK Gmünd sowie der Kommandant der PI Litschau, Kontrlnsp Klaus Zimmermann, zum Anlass, ihm seitens der Polizei die besten Glückwünsche zu übermitteln. Der Jubilar lud dazu zu

einer kleinen Feier in das Gasthaus Krupik in Steinbach. In gemütlicher Runde wurden bei ausgezeichneter Bewirtung viele alte Erinnerungen aufgefrischt und zum Besten gegeben.

Cheflnsp iR Alfred Noschiel erlernte das Tischlerhandwerk und trat am 31. Jänner 1966 in die österr. Bundegendarmarie ein. Seine beruflichen Stationen waren die GP Laxenburg, Eg-

genburg, Gmünd 1 und Litschau. Der letztgenannten Dienststelle stand er als Kommandant vor, bis er schließlich am 1. März 1997 auf dem damaligen Grenzüberwachungsposten Schönaun als Kommandant eingeteilt wurde und wesentlich am Aufbau des Grenzdienstes mitwirkte. Von dort trat er am 1. Februar 2001 krankheitsbedingt in den wohlverdienten Ruhestand.

Alfred Noschiel ist Zeit seines Lebens fußballbegeistert und spielte viele Jahre aktiv Fußball. Diese Leidenschaft brachte ihm so manche Verletzung ein, was ihn aber nicht hinderte, sein Hobby bis ins hohe Alter zu fröhen. Bis auf die ramponierten Bandscheiben und ein „ausgeschlagenes Fahrwerk“ erfreut sich Alfred Noschiel bester Gesundheit.

Lieber Alfred, nochmals herzlichen Dank für die Einladung. Wir wünschen Dir bis zu Deinem nächsten „Runden“ viel Glück und Gesundheit.

Herbert Böhm, Cheflnsp

AbtInsp iR Friedrich Hansy – 75 Jahre jung

Der ehemalige Postenkommandant des GP Dürnkrot, AbtInsp iR Friedrich Hansy, feierte am 22. November 2012 seinen 75. Geburtstag.

Anlässlich seines Geburtstages lud AbtInsp iR Friedrich Hansy, der sich bester Gesundheit erfreut, gemeinsam mit seiner Gattin Anna Hansy die Beamten des BPK Gänserndorf, Obstdt Eduard Macho, Cheflnsp Gerald Reichl und Kontrlnsp Karl Löffler, sowie Kontrlnsp Johann Reschenauer und Bezlnsp Andreas Wenzl der PI Angern an der March zu einem gemütlichen Beisammensein ein, wo alte Erinnerungen geschildert und so manches lustige „Schmankerl“ aus ehemaliger Zeit ausgepackt wurden.

Friedrich Hansy wurde am 22. November 1937 in Wien geboren, wuchs in den Nachkriegsjahren in Gänserndorf auf, wo er auch die Pflichtschule besuchte. Nach Absolvierung

der Pflichtschule erlernte er den Beruf eines Maschinenschlossers. Seinen Militärdienst leistete er beim Gardebataillon in Wien ab.

Am 31. März 1958 trat er in die österreichische Bundesgendarmerie ein und wurde nach Abschluss der Grundausbildung zum Gendarmerieposten Dürnkrot ausgemustert, wo er bis zu seiner Pensionierung am 30. November 1993

seinen Dienst verrichtete, davon 10 Jahre als Postenkommandant.

Zahlreiche Auszeichnungen und Belobigungen wurden ihm während seiner aktiven Dienstzeit verliehen.



Johann Reschenauer, Eduard Macho, Friedrich Hansy, Anna Hansy, Karl Löffler, Gerald Reichl

Wir wünschen dem Jubilar noch viele schöne Jahre in bester Gesundheit im Kreise seiner Angehörigen.

Gerald Reichl, Cheflnsp
Foto: LPD NÖ

Grlnsp iR Josef Iser feierte seinen 70. Geburtstag

Am 3. November 2012 feierte Grlnsp iR Josef Iser seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachten am 8. November 2012 der Leiter der Landesverkehrsabteilung NÖ, Obst Ferdinand Zuser und Cheflnsp Michael Simbürger die besten Glückwünsche.

Grlnsp Iser wurde am 3. November 1942 in Würflach geboren. Er trat am 31. März 1970 in die österreichische Bundesgendarmerie ein und wurde am 30. Juli 1971 zum Gendarmerieposten Baden ausgemustert. Am 1. Oktober 1980 wurde er zur VAAST Alland zugeweiht und am 1. März 1981 versetzt. Vom 1. Dezember 1995 bis zu seiner Ruhestandsversetzung am 31. März

2003 verrichtete Grlnsp Josef Iser Dienst bei der Landesverkehrsabteilung NÖ.

Bei einem gemütlichen Zusammensein wurden alte Erinnerungen wieder aufgefrischt. Josef Iser erfreut sich bester Gesundheit. Die Beamten der Landesverkehrsabteilung NÖ wünschen Grlnsp iR Josef Iser nochmals alles Gute, viel Glück und noch viele zufriedene Jahre als Ruhestandsbeamter im Kreise seiner Familie.



Leiter der Landesverkehrsabteilung Ferdinand Zuser und der Jubilar Josef Iser.

Michael Simbürger, Cheflnsp

Wer hat an der Uhr gedreht?

Chefinspektor iR Rupert Schilk feiert seinen 70sten Geburtstag!

Diesem schönen Anlass folgend fand am 17. Jänner 2012 eine feine, in kleiner Runde gehaltene Geburtstagsfeier im Gasthaus Ambichl in St. Georgen statt, zu der ChefInsp iR Rupert Schilk geladen hatte. Das Bezirkskommando St. Pölten kam in „voller Mannstärke“ dieser Einladung nur allzu gerne nach, galt es doch auch, die alten Zeiten wieder aufleben zu lassen.

Nach dem offiziellen Gratulationszeremoniell – das Überbringen der besten Wünschen von Seiten der LPD und dem Überreichen einer kleinen Dankesgabe an den Jubilar – ward schnell die gedankliche Zeitmaschine angeworfen und man bekam als Zuhörer einen Einblick in die damalige Lebens- und Arbeitswelt der Kollegenschaft.

Alle Anwesenden unterhielten sich vergnüglich, wobei die eine oder andere Episode auch zum Nachdenken anregte. Beispielhaft seien hier nur stundenlange Patrouillen zu Fuß oder die Fahrt zum Unfall mit dem Dienst-Moped erwähnt.

ChefInsp iR Rupert Schilk ist am 8. Jänner 1943 in Michelbach geboren.

Am 1. Juni 1963 trat er in die Justizwache in das Landesgericht Wien II ein und absolvierte den Grundausbildungslehrgang für den Justizwachdienst und Jugenderzieher.

Am 1. Juli 1965 erfolgte die Überleitung zur österreichischen Bundesgendarmerie, wo er am 30. Juni 1966 den Grundausbildungslehrgang in der Gendarmerieschule in Wien-Meidling mit Erfolg abschloß. Ausgemustert wurde er als eingeteilter Beamter zum GP St. Georgen am Steinfeld.

Nach Absolvierung des Fachkurses versah vom Juli 1972 bis März 1975 als dienstführender Beamter auf dem GP Krems/Stadt Dienst.

Weiters war er ab April 1975 bis April 1979 auf dem Bezirksposten Lilien-

feld als Stellvertreter des Postenkommandanten tätig.

Ab Mai 1979 verrichtete er in der Gendarmerieschule Wien Meidling als hauptamtlicher Gendarmerielehrer seinen Dienst, wo er die Unterrichtsfächer materielles und formelles Verwaltungsrecht, Österr. Bundesverfassung und Verkehrsrecht lehrte.

Ab 1981 wurde er als hauptamtlicher Lehrer zur Schulabteilung-Außenstelle

Freiland versetzt und mit den Gegenständen Vollzugsdienst, Dienst- und Besoldungsrecht, Waffen-, Schieß- und Gerätekunde, Sport und ab 1984 zusätzlich mit der Dienstführung betraut.

Nach Auflassung der Gendarmerieschule Freiland am 30. Juni 1987 kam er wiederum zur Schulabteilung nach Wien-Meidling.

Mit 1. Jänner 1990 wurde er als Stellvertreter des Kdten zum Bezirksgendarmeriekommando St. Pölten versetzt. Nach Strukturänderung mit 1. Mai 1993 übernahm er die Funktion des Kriminaldienstreferenten des Bezirkes.

In seiner Funktion am Bezirksgendarmeriekommando St. Pölten machte sich ChefInsp iR Rupert Schilk sehr verdient. Sei es im Aufbau der Teilspezialisierungen des koordinierten Kriminaldienstes im Bezirk, sei es in seiner Tätigkeit beim Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst, als Brandermittler, beim Aufbau der Fahrradcodierung oder aber als BGK-Stellvertreter bei komplexeren Einsätzen und deren Leitung.

Es würde Rupert Schilk als Mensch aber Unrecht getan, ihn nur auf die



Bezirkspolizeikommandant Gerhard Pichler, Jürgen Bieder, der Jubilar Rupert Schilk, Mario Mossbeck und Karl Groß

dienstliche Laufbahn zu reduzieren. Sein intaktes Familienleben im Kreise seiner Gattin Wiltrude und Tochter Susanne, sein Vereinsengagement in einem Bootsclub, seine Tätigkeit als Fahrlehrer beim Amt der NÖLRg, oder sein fleißiges Blutspenden zeigen von seiner menschlichen Größe.

Ebenso seine zahlreichen Auszeichnungen und Belobigungen wie die Verdienstmedaille am grün-goldgelben Bande des Radetzky-Ordens, das Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich oder das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Werter ChefInsp iR Rupert Schilk, lieber Kamerad, auf diesem Wege nochmals Danke im Namen der Landespolizeidirektion und des BPK St. Pölten für Deine Arbeit, Deine Tätigkeit als auch Deine gezeigte menschliche Art im Umgang mit der Bevölkerung und der Kollegenschaft.

Alles Gute, bleib gesund, noch viele schöne ruhige Stunden im Kreis Deiner Lieben und auf ein baldiges Wiedersehen!

Gerhard Pichler, ObStt

Kontrlnsp iR Ewald Schmid – ein junger 70er!

Am 27. Dezember 2012 lud der langjährige Kommandant des Gendarmeriepostens Bad Großpertholz Kontrlnsp iR Ewald Schmid sämtliche Kollegen des Bezirkspolizeikommandos Gmünd und der PI Bad Großpertholz zum Mittagessen in das Gasthaus Bauer in Bad Großpertholz. Anlass dazu war sein unmittelbar bevorstehender 70. Geburtstag. Alle geladenen Gäste waren gekommen, was den Jubilar besonders freute. Der Gratulantenschar schlossen sich noch der Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Großpertholz Manfred Arntner, der ehemalige Stellvertreter von Ewald Schmid, Abtltnsp iR Josef Jansen, und Vertreter der Personalvertretung an.

Kontrlnsp iR Ewald Schmid wurde nach seiner Grundausbildung bei der Ergänzungsabteilung des LGK NÖ am 1. Juli 1966 zum damaligen Gendarmeposten Harbach, Bez. Gmünd, ausgemustert. Von dort kam er kurzfristig zum GP Weitra, bis er schließlich am 1. Februar 1968 zum GP Großpertholz versetzt wurde und dort bis zu seiner Pensionierung am 1. Mai 2003 blieb.



1. Reihe: Herbert Böhm, Bezirkspolizeikommandant Wilfried Brocks, Sieglinde Schmid, Ewald Schmid, Bgm. Manfred Arntner, Josef Jansen;
2. Reihe: Christian Grümeyer, Johann Böck, Johann Katzenschlager, Christian Rupp, Martin Mitteröcker, Franz Veith, Herbert Kania, Peter Krislaty, Karl Fuchs, Josef Haider-Pachtrog, Werner Hellinger, Gerhard Silbernagel u. Gerhard Stütz.

Ewald Schmid, der die Marktgemeinde Bad Großpertholz auch zu seinem Wohnort erwählt hat, ist in der Gemeinde zur Institution geworden und genießt dementsprechend hohes Ansehen in der Bevölkerung. Nach wie vor engagiert er sich ehrenamtlich für den Naturpark sowie dem Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein.

Lieber Ewald – herzlichen Dank für die großzügige Einladung und nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit, für die Zukunft. Im Hinblick auf dein vorausgesagtes Lebensalter von 106 Jahren freuen wir uns schon jetzt auf die vielen Geburtstagsfeiern.

Herbert Böhm, ChefInsp

Abteilungsinspektor iR Friedrich Schrenk des ehemaligen BGK Mödling verstorben

Plötzlich und unerwartet für Familie, Freunde, Wegbegleiter und Kollegen verstarb am 06. Jänner 2013 Abtlnsp iR Friedrich Schrenk im 77. Lebensjahr.

Friedrich Schrenk wurde 1936 im Bezirk Gmünd geboren, wo er auch die Pflichtschule besuchte und anschließend das Steinmetzhandwerk erlernte. Von 1955 bis 1957 diente er - zuletzt als Ausbilder im Range eines Korporals - im Österreichischen Bundesheer, als er sich entschloss, in der Österreichischen Bundesgendarmerie seine berufliche Heimat zu finden.

Die Grundausbildung absolvierte er 1958 / 1959 in der Gendarmerieschule des BMI bzw. bei der Ergänzungsabteilung des LGK NÖ. Seine ersten Dienststellen waren die Gendarmerieposten Stockerau und Hausleiten, von wo er sich 1960 zum GP Brunn am Gebirge versetzen ließ. Im gleichen Jahr ehelichte er seine Gattin Henriette und errichtete in der Folge in Brunn am Gebirge ein schmuckes Eigenheim.

1966 wechselte er kurzfristig zur Kriminalpolizei Wien, kehrte aber wieder zu "seiner Gendarmerie" zurück und besuchte 1967 / 1968 den Fachkurs. Im Jahre 1970 wurde er zum benachbarten GP Maria Enzersdorf versetzt und als Stellvertreter des Kommandanten in Verwendung genommen, zwei Jahre danach wurde er Postenkommandant dieser Dienststelle.

Im Jahre 1981 wurde er zur damaligen Kriminalabteilung versetzt, wo er bis 1984 in der Brandgruppe unter anderem als Sachbearbeiter für Explosionsdelikte tätig war.

1984 kehrte Abtlnsp iR Schrenk wieder in den Bezirk Mödling zurück und bekleidete die Funktion des stellvertretenden Bezirksgendarmeriekomman-

danten. Im Zuge der Reformen 1993 wurde er zum Kriminaldienstreferenten des BGK Mödling (neu) bestellt und übte diese Tätigkeit bis zu seiner Ruhestandsversetzung mit 31. Jänner 1994 aus.

Für seine Dienstleistung wurden ihm 7 sichtbaren Auszeichnungen, unter anderem das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und das Silberne Ehrenzeichen des Bundeslandes Niederösterreich, verliehen. Für Diensterfolge und kriminalistische Leistungen erhielt er im Laufe seiner aktiven Dienstzeit vom BMI (GZK) und LGK Nö insgesamt 18 Belobungszeugnisse bzw. belobende Anerkennungen.

In seiner Freizeit, später auch im Ruhestand, widmete sich der Verstorbene der Familie, übte die Jagd und Fischerei aus und hielt Haus und Garten stets eigenhändig in Schuss.

Abtlnsp iR Schrenk wurde am 16. Jänner 2013 auf dem Friedhof in Brunn am Gebirge unter großer Anteilnahme von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Bevölkerung sowie zahlreicher Kameraden des Aktiv- und Ruhestandes und einer Abordnung der Feuerwehr verabschiedet. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch ein Quintett der Polizeimusik NÖ, die Trauerrede hielt der Mödlinger Bezirkspolizeikommandant Oberst Wolfgang Nicham, der den dienstlichen Werdegang und die langjährige Dienstleistung im Bezirk Mödling des Verstorbenen entsprechend würdigte.

Mit Friedrich Schrenk verlor auch die Pensionistenrunde einen treuen Besucher, er wird aber dieser, ebenso wie seinen Jagd- und Fischereifreunden sowie Kollegen, in liebenswerter Erinnerung bleiben.

Manfred Sulzer, ChefInsp



Abschied von Grlnsp iR Ludwig Steiner



Am 4. Jänner 2013 verstarb Grlnsp iR Ludwig Steiner völlig unerwartet im 65. Lebensjahr. Ludwig Steiner wurde am 17. März 1948 im niederösterreichischen Neustadt/Donau im Bezirk Amstetten geboren.

Nach Beendigung seiner Pflichtschulzeit in Neustadt/D. (8 Jahre VS) arbeitete Ludwig Steiner in der Landwirtschaft seiner Eltern und anschließend übte er den Beruf eines Kraftfahrers aus. Nach Ableistung seines Präsenzdienstes in der Zeit von 3. Juli 1967 bis 31. März 1968 beim Feldjägerausbildungsregiment in Wien trat er am 30. Juni 1969 in die österreichische Bundesgendarmerie ein.

Nach Absolvierung seiner Grundausbildung und der Ablegung der Dienstprüfung mit gutem Gesamterfolg wurde er am 30. Oktober 1970 zum Gendarmerieposten Mödling ausgemustert.

Danach wurde er am 1. April 1974 zum Gendarmerieposten Ennsdorf, Bez. Amstetten und am 1. Jänner 1978 zum Gendarmerieposten Oed, Bez. Amstetten, versetzt und als eingeteilter Beamter in Verwendung genommen.

Am 1. Dezember 1979 wurde er zu seiner Heimatdienststelle, dem Gendarmerieposten Ardagger Markt versetzt, wo er über 28 Jahre seinen Dienst verrichtete. Grlnsp iR Ludwig Steiner wurde in dieser Zeit aber auch anderen Dienststellen zugeteilt, da er überall bestens einsatzbar und beliebt war, unter anderem zu den Gendarme-

rieposten Lager Traiskirchen und Kematen/Ybbs. Er war auch mehrmals mit der Vertretung des Postenkommandanten des Gendarmeriepostens Ardagger betraut.

Am 19. Jänner 1981 wurde er zum Gendarmeriemotorbootführer bestellt.

Mit Ablauf des 31. März 2008 wurde Grlnsp iR Ludwig Steiner in den Ruhestand versetzt.

Grlnsp iR Ludwig Steiner zeichnete vor allem seines Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit und seine allgemein sehr gute Gesetzeskenntnis aus. Zudem zeigte er beim Einschreiten immer das nötige Fingerspitzengefühl. Seine Chefs hoben immer seine Korrektheit, seine Kameradschaft und seine Loyalität hervor.

Seine sehr gute Arbeit auf all diesen Dienststellen wurde mit 10 Belobungszeugnissen und 3 Belohnungen gewürdigt. Außerdem wurde ihm vom Amt der NÖ. Landesregierung Dank und Anerkennung für seine Einsatzbereitschaft beim Hochwassereinsatz im Juli 1981 ausgesprochen.

Am 4. Jänner 2013 hat uns Grlnsp iR Ludwig Steiner nun für immer verlassen.

Am 10. Jänner 2013 wurde Grlnsp iR Ludwig Steiner auf dem Friedhof seiner Heimatgemeinde in Neustadt/Donau unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und einer großen Anzahl seiner ehemaligen Kollegen zur letzten Ruhe gebettet.

Helmut Waltenberger, Abtlnsp

DEZEMBER 2012

Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den Herrn Bundespräsidenten

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen:

Abtlnsp Manfred Hubegger

PI Oed

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen:

Grlnsp Johann Mader

PI Amstetten

Grlnsp Rudolf Strommer

PAZ Wr. Neustadt

Grlnsp iR Walter Bock

ehemals PI Puchberg am Schneeberg

Grlnsp iR Silvester Rester

ehemals PI Weißenkirchen in der Wachau

Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch die Frau Bundesministerin

Die Frau Bundesminister für Inneres hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten am 15. Oktober 2012 das Exekutivdienstzeichen (3. Quartal 2012) verliehen:

Obst Erwin Birkhahn

Büro Controlling

Cheflnsp Thomas Bauer

PI Tulln an der Donau

Cheflnsp Wolfgang Brandlhofer

PI Bad Deutsch-Altenburg - AGM

Cheflnsp Günter Leitsberger

Landesverkehrsabteilung

Cheflnsp Willibald Reitner

PI Amstetten

Kontrlnsp Johann Hengstberger

PDHI St. Pölten

Kontrlnsp Robert Kalusa

PI Eggendorf

Kontrlnsp Leopold Schreiber

PKZ Drasenhofen

Kontrlnsp Hermann Weissböck

PI Vösendorf

Kontrlnsp Manfred Winterstein

PI Dürnkrut - AGM

Kontrlnsp Robert Oberenzler

PI Leopoldsdorf

Kontrlnsp Manfred Weichinger

PI Amstetten

Kontrlnsp Oliver Zechmeister

PI St. Peter in der Au

Kontrlnsp Franz Zumpf

PI Ternitz

Abtlnsp Reinhard Fitz

Landesamt Verfassungsschutz

Abtlnsp Gerhard Frühwirth

PI Dürnkrut - AGM

Abtlnsp Christian Bruhs

PI Mödling

Abtlnsp Erwin Häusler

PI Sieghartskirchen

Abtlnsp Anton Leitner I

Landesverkehrsabteilung

Abtlnsp Robert Millecker

PI St. Veit an der Gölsen

Abtlnsp Hannes Osabal

PI Staatz

Abtlnsp Michael Scharf

PI Weidling

Abtlnsp Richard Schmidt I

PI St. Aegydt am Neuwalde

Abtlnsp Rudolf Schwarzschnacker

PI Purgstall an der Erlauf

Abtlnsp Johannes Steinbichler

Landeskriminalamt

Abtlnsp Peter Voboril

Büro Öffentlichkeitsarbeit und interner Betrieb

Bezlnsp Friedrich Böhm

PI Gmünd - AGM

Bezlnsp Karl Gastinger

PI Dobersberg

Bezlnsp Stefan Hahn

PI Gresten

Bezlnsp Erich Mader I

PI Gmünd - AGM

Bezlnsp Peter Maikisch

Landeskriminalamt

Bezlnsp Kurt Neuwirth

PI Gmünd - AGM

Bezlnsp Stefan Reiter

SPK Wiener Neustadt

Bezlnsp Karl Ruep

PI Gmünd - AGM

Bezlnsp Martin Schick

API Großkrut

Bezlnsp Josef Schneckenleitner

PI Lunz am See

Bezlnsp Thomas Schneider

SPK Schwechat, Referat III

Bezlnsp Herbert Breit

PI Vitis

Bezlnsp Norbert Hofbauer

Landeskriminalamt

Bezlnsp Andreas Klos

Personalabteilung

Bezlnsp Johann Marat

PI Ardagger

Bezlnsp Gerhard Piffel

PI Raabs an der Thaya

Bezlnsp Gerhard Tasch

Landeskriminalamt

Bezlnsp Hubert Wurzer

Landeskriminalamt

Grlnsp Johann Arndt

SPK Schwechat, Referat III

Grlnsp Georg Beck

SPK Schwechat, Referat II

Grlnsp Wolfgang Binder II

SPK Schwechat, Referat II

Grlnsp Horst Brayer

PI Groß-Siegharts

Grlnsp Christian Gattinger

VI St. Pölten

Grlnsp Horst Gmeiner

SPK Schwechat, Referat III

Grlnsp Robert Haberleithner

PI Zwettl

Grlnsp Karl Handl

Landesverkehrsabteilung

Grlnsp Dietmar Haselwanter

PI Weißenkirchen in der Wachau

Grlnsp Roland Hiden

SPK Schwechat, Referat II

Grlnsp Dieter Koiser

SPK Schwechat, Referat III

Grlnsp Franz Lahner

PI Ebreichsdorf

Grlnsp Gerhard Nemeth

PI Schwechat - Wiener Straße

Grlnsp Karl Rösler

PI Eggenburg

Grlnsp Franz Schilcher

PI St. Pölten - Traisenpark

Grlnsp Andreas Schildorfer

PI St. Pölten - Linzer Straße

Grlnsp Manfred Schrittwieser

PI Schwechat - Wiener Straße

Grlnsp Erwin Schuhmacher

PI Schwechat - Wiener Straße

Grlnsp Werner Steinböck

SPK St. Pölten

Grlnsp Andreas Türk

OZ-AGM Wiener Neustadt

Grlnsp Albert Wunderbaldinger

PAZ St. Pölten

Grlnsp Andreas Zabadal

PI Marchegg - AGM

Grlnsp Reinhard Aschenbrenner

PI Hausleiten

Grlnsp Christian Bauer I

VI Wiener Neustadt

GrInsp Manfred Bruckner	PI Zwettl
GrInsp Erich Dangl	PI Schrems
GrInsp Franz Deisenberger	PI Spitz
GrInsp Erwin Dornhackl	PI Ottenschlag
GrInsp Helmut Dornhofer	PI Lilienfeld
GrInsp Johann Ecker	PI Gresten
GrInsp Michael Fehringer	PI Amstetten
GrInsp Anton Gollonitsch	PI Ulmerfeld-Hausmening
GrInsp Erwin Haider	PI Reichenau an der Rax
GrInsp Peter Haiminger	PI Krems an der Donau
GrInsp Manfred Höller	Logistikabteilung
GrInsp Herbert Jagersberger	PI Reichenau an der Rax
GrInsp Johann Katzenschlager	PI Bad Großpertholz
GrInsp Christian Maurer	Logistikabteilung
GrInsp Franz Mayerhofer II	PI Gföhl
GrInsp Oswald Müllner	Büro Organisation, Strategie und Dienstvollzug
GrInsp Werner Pölzl	API Krems
GrInsp Franz Pörner	PI Oed
GrInsp Herbert Resch	PI Purgstall an der Erlauf
GrInsp Andreas Schildböck	PI Türnitz
GrInsp Harald Stuhl	PI Sollenau

Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch die Stadtgemeinde Purkersdorf

Die Stadtgemeinde Purkersdorf hat den nachstehend angeführten Polizeibeamten für ihre erbrachte ausgezeichnete Dienstleistung, die zur Aufklärung einer schweren Körperverletzung in der Silvesternacht 2012 sowie zur Ausforschung und Festnahme des Täters geführt hat, das Ehrenabzeichen in Bronze der Stadtgemeinde Purkersdorf verliehen:

BezInsp Helmut Kowar	PI Purkersdorf
GrInsp Thomas Teufl	PI Purkersdorf

Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den Magistrat der Stadt Krems an der Donau

Der Magistrat der Stadt Krems an der Donau hat den nachstehend angeführten Polizeibeamten für ihre Verdienste um die Stadt Krems an der Donau die Wappenplakette in Silber verliehen:

AbtInsp Horst Todt	PI Krems an der Donau
GrInsp Peter Haiminger	PI Krems an der Donau

Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete vollenden bzw. vollendeten Ihr 25. Dienstjahr im Bundesdienst:

BezInsp Heinz Fichtenbauer	(01.12.2012)	Logistikabteilung
BezInsp Georg Kirchmayer	(01.12.2012)	PI Hainburg an der Donau
GrInsp Norbert Brandl	(01.12.2012)	SPK Schwechat
GrInsp Michael Hirsch	(01.12.2012)	PI Willendorf

Nachstehend angeführter Verwaltungsbedienstete vollendete sein 25. Dienstjahr im Bundesdienst:

FachInsp Helmuth Kinast	(25.12.2012)	SPK Schwechat
--------------------------------	--------------	---------------

Nachstehend angeführte Vertragsbedienstete vollendete sein 25. Dienstjahr im Bundesdienst:

VB Christine Völkl	(01.12.2012)	SPK Wr. Neustadt
---------------------------	--------------	------------------

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete vollenden bzw. vollendeten Ihr 40. Dienstjahr im Bundesdienst:

GrInsp Leopold Bauer	(02.12.2012)	PI Schwarzenau
-----------------------------	--------------	----------------

GrInsp Franz Maier	(02.12.2012)	PI Schwarzenau
GrInsp Karl Viehberger	(02.12.2012)	PI Pöchlarn

Dienstgrade

Für die nachstehend angeführten Exekutivbediensteten sind mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 folgende Dienstgrade vorgesehen:

Oberst	Obstlt Thaddäus Dürr	Referat A 1.2
---------------	-----------------------------	---------------

Oberstleutnant	Hptm Siegfried Senk, B.A.	EGFA
-----------------------	----------------------------------	------

Hauptmann	Lt Sonja Stamminger, B.A.	BPK Krems/Land
------------------	----------------------------------	----------------

Chefinspektor / FGr 7	ChefInsp Robert Binder I	Referat A 1.2
------------------------------	---------------------------------	---------------

ChefInsp Thomas Kern	Referat A 1.1
-----------------------------	---------------

Chefinspektor	AbtInsp Johann Blauensteiner	Landeskriminalamt
AbtInsp Gerhard Schmid II	Landeskriminalamt	
AbtInsp Karl Ungerböck	Landesamt Verfassungsschutz	

Kontrollinspektor	AbtInsp Markus Gebert	Referat A 1.1
--------------------------	------------------------------	---------------

AbtInsp Edmund Murhammer II	Referat A 1.2
------------------------------------	---------------

BezInsp Mag. Wolfgang Bauer I	Büro B 2
--------------------------------------	----------

Abteilungsinspektor	BezInsp Reinhard Maringer	Landeskriminalamt
BezInsp Ing. Thomas Schneeweiß	Landeskriminalamt	

Für die nachstehend angeführten BeamtInnen des Allgemeinen Verwaltungsdienstes sind mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 folgende Amtstitel vorgesehen:

Hofrat	OR Walter Smrcka	SVA 1
---------------	-------------------------	-------

Amtsdirktorin**AR Martina Böckl**

SVA 2

FachoberinspektorInnen**FachInsp Anita Gruber**

SVA 1

FachInsp Iris Husar

SVA 1

FachInsp Herbert Markus

SVA 3

FachInsp Michaela Gerdenits

PK Schwechat

FachInsp Verena Ritter

PK Schwechat

FachInsp Monika Hauser

PK Wiener Neustadt

FachInsp Brigitta Hammer

PK Wiener Neustadt

FachInsp Ulrike Pressl

PK Wiener Neustadt

Ernennungen

Die nachstehenden Bediensteten wurden aufgrund ihrer Bewerbungen gemäß den Bestimmungen der §§ 2 bis 5 BDG 1979, BGBl Nr. 333 idgF, mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 wie folgt ernannt:

Verwendungsgruppe A 1, FGr 2 (Rat)**RevInsp Mag. Johannes Peham**

Büro B 3

Verwendungsgruppe A 2, FGr 3 (Amtdirektor)**FachInsp Markus Lumplecker**

Referat A 1.2

Verwendungsgruppe A 3, FGr 4 (Fachoberinspektorin)**OKontr Alexandra Schlögl**

PK Schwechat

Mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 wurden die nachstehend angeführten Polizeibeamten/innen (VB/S) des GAL f VB/S N-PGA25-10, N-PGA26-10 und Tr-PGA27-10-N nach erfolgreich abgeschlossener Grundausbildung für den Exekutivdienst in die Verwendungsgruppe E 2b (prov. Inspektor/in) nach dem BDG 1979, BGBl Nr 333 idgF, ernannt:

GAL f VB/S N-PGA25-10**Mathias Birnecker**

PI Maria Enzersdorf

Michael Brandl

PI Mödling

Karin Bruckgraber

PI Perchtoldsdorf

Andreas Deinhofer

PI Brunn am Gebirge

Benjamin Dick

PI Wiener Neudorf

Julia Fahrner

PI Berndorf

Nina Fassl

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Florian Fuchs

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Sabrina Fuchs

PI Purkersdorf

Bernhard Gasperl

PI Wiener Neustadt - Burgplatz

Christian Gobi

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Johannes Gratz

PI Mauerbach

Ines Gröbl

PI Himberg

Christoph Gruber II

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Tanja Haas

PI Vösendorf

Martin Haider-Pachtrog

API Alland

Heinz Holub

PI Vösendorf

Michael Hubegger

PI Perchtoldsdorf

Simone Kainz

PI Klosterneuburg

Thomas Kaufmann

PI Purkersdorf

Jakob Kern

PI Hinterbrühl

Michael Kern

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Michael Koberger

PI Traiskirchen

GAL f VB/S N-PGA26-10**Daniel Loidolt**

PI Gerasdorf bei Wien

Norbert Mayer

PI Fischamend

Oliver Mörwald

PI Baden

Tontcho Nikov

PI Vösendorf

Dietmar Praschinger

PI Deutsch Wagram

Matthias Rausch

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Andreas Reither

PI Mödling

Simon Riegler

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Manuel Salzer

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Patrick Schachinger

PI Wiener Neudorf

Benjamin Schlosser

PI St. Andrä-Wördern

Michael Schluder

PI Traiskirchen

Tanja Schroll

PI Perchtoldsdorf

Dominik Stiefsohn

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Michael Sündermann

API Alland

Oliver Tatzreiter

PI Breitenfurt

Daniel Tersek

PI Gänserndorf

Thomas Umlauf

PI Pressbaum

Daniel Waldhäusl

PI Gumpoldskirchen

Christoph Weichselbraun

PI Guntramsdorf

Stefan Weilharter

PI Gramatneusiedl

Josef Zachbauer

PI Leopoldsdorf

Georg Zöchbauer

PI Pressbaum

GAL f VB/S Tr-PGA27-10-N**Dominik Altrichter**

PI Traiskirchen

Bianca Barra

PI Wiener Neudorf

Petra Bauer

PI Wiener Neustadt-Josefstadt

Patrik Baumschlager

PI Perchtoldsdorf

Johannes Böck

PI Tulln

Dana Brunner

PI Mödling

Adam Burchardt

PI Berndorf

Barbara Festi

PI Vösendorf

Bernhard Fuchs

PI Mödling

Florian Gindl

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Manuel Gumhold

PI Brunn am Gebirge

Florian Haßl

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Marco Hiden

PI Trumau

Dominik Hofmann

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Andreas Hölzl

PI Gerasdorf bei Wien

Dominik Kasper

PI Laxenburg

Daniel Lechner

PI Baden

Lukas Lischka

PI Traiskirchen

Thomas Lukasch

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Alexander Schinhan

PI Klosterneuburg

Manuel Schütz

PI Gänserndorf

Helga Stückler

PI Wiener Neustadt - Burgplatz

Wolfgang Süß

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Björn Wetzler

PI Wiener Neudorf

Mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 wird gemäß den §§ 2 bis 5 des BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, folgende Mitarbeiterin der Österreichischen Post AG aufgrund Ihrer Versetzung in den Planstellenbereich des BM.I auf nachstehend angeführte Planstelle im Planstellenbereich des BMI-Sicherheitsexekutive, ernannt:

**Verwendungsgruppe A 3
(Exekutivassistentin)****FachInsp Stallinger Maria**

Landesverkehrsabteilung

Versetzungen

Auf Ansuchen mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012:

GrInsp Sabine Menning

des Ref III, FB 1 des SPK Schwechat zum Ref I, FB 1 des SPK Schwechat als eingeteilte Beamtin

RevInsp Wolfgang Gaugusch

der PI Gmünd - AGM zur PI Litschau als eingeteilter Beamter

RevInsp Petra Kastenberger

der PI Melk zur PI Pöchlarn als eingeteilte Beamtin

RevInsp Manfred Zehetner

der API Alland zur API Amstetten als eingeteilter Beamter

Insp Andreas Hellinger

der PI Wiener Neudorf zur PI Melk als eingeteilter Beamter

Auf Bewerbung um eine ausgeschriebene Verwendung (Funktion) mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012:

Obstlt Siegfried Senk, B.A.

der LA der LPD NÖ zur EGFA der LPD NÖ

als Stellvertreter des Abteilungsleiters

Hptm Sonja Stamminger, B.A.

des Büros A 1 der LPD NÖ

zum BPK Krems/Land

als Referatsleiterin für den Kriminaldienst und Stellvertreterin des Bezirkspolizeikommandanten

KontrInsp Edmund Murhammer II

der PI Ober-Grafendorf

zum Büro A 1 der LPD NÖ

als Stellvertreter

des Hauptsachbearbeiters des Ref A 1.2

BezInsp Thomas Gersch

der PI Berndorf zur LVA NÖ

als Sachbearbeiter im FB LVA 2.3

**Verwendungs-
änderungen**

Auf Bewerbung um eine ausgeschriebene Verwendung (Funktion) mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012:

ChefInsp Johann Blauensteiner

des LKA NÖ

als Leiter des AB LKA 1

ChefInsp Gerhard Schmid II

des LKA NÖ

als Hauptsachbearbeiter beim EB LKA 5

AbtInsp Reinhard Maringer

des LKA NÖ

als Stellvertreter des Leiters des AB LKA 3

AbtInsp Ing Thomas Schneeweiß

des LKA NÖ

als Stellvertreter des Leiters des AB LKA 4

Zufolge Erlasses des BM.I vom 28. November 2012, ZI 134.130/4-I/1/c/12, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf seine Bewerbung gemäß § 38 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 zur LPD NÖ versetzt und als Sachbearbeiter in Verwendung genommen:

BezInsp Andreas Schrey PI Eggendorf

Zufolge Erlasses des BM.I vom 28. November 2012, ZI 256.667/1-I/1/c/12, wurde folgender Beamter der PI Sollenau auf seine Bewerbung gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 von der LPD NÖ zum BM.I, EKO Cobra (Standort Wr. Neustadt) versetzt:

OKontr Walter Adler

Zufolge Erlasses des BM.I vom 21. November 2012, ZI 142.389/3-I/1/c/12, wurde folgen-

der Beamter der PI Fischamend auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 von der LPD NÖ zur LPD Wien, AFA, versetzt:

GrInsp Gerhard Winklbauer

Zufolge Erlasses des BM.I vom 21. November 2012, ZI 137.066/5-I/1/c/12, wurde folgender Beamter der PI Untermarkersdorf - AGM auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2012 von der LPD NÖ zur LPD Wien, AFA, versetzt:

RevInsp Rainer Kampner

Der nachstehende Bedienstete wird gemäß den Bestimmungen des § 75b Abs 1 BDG 1979 von seinem bisherigen Arbeitsplatz abberufen:

GrInsp Karl Krizenecky (1.12.2012)
PI St.Pölten-AGM

**Ruhestands-
versetzungen**

Mit Ablauf des 30. Dezember 2012 werden in den Ruhestand versetzt:

KontrInsp Alexander Palber

Kommandant der PI Lilienfeld
Ruhestandsaufenthalt:
3163 Rohrbach an der Gölßen
Schlosswaldstraße 15

BezInsp Rudolf Harrer

Qualifizierter Sachbearbeiter
des LKA für NÖ, Assistenzbereich 8
Ruhestandsaufenthalt:
8692 Neuberg/Mürz
Eichtfeldweg 7

BezInsp Martin Zawieschitzky

2. Stellvertreter des Kommandanten
der PI Bad Vöslau
Ruhestandsaufenthalt:
2540 Bad Vöslau
Ungerfeldgasse 17

GrInsp Franz Rottenender

eingeteilter Beamter der PI Hainfeld
Ruhestandsaufenthalt:
3163 Rohrbach an der Gölßen
Bergstraße 9

GrInsp Anton Harold

eingeteilter Beamter der PI Purkersdorf

Ruhestandsaufenthalt:
3002 Purkersdorf
Wintergasse 33/1/6

Grlnsp Franz Drexler
eingeteilter Beamter der PI Göllersdorf
Ruhestandsaufenthalt:
2020 Raschala
Ulrichgasse 5

JÄNNER 2013

Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den Herrn Bundespräsidenten

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das Silberne Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich verliehen:

Cheflnsp iR Rudolf Teuchmann
ehemals PI Baden

Der Herr Bundespräsident hat an folgende Beamte das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen:

Cheflnsp Johannes Petz
SPK Schwechat, Referat III

Verleihung eines Berufstitels durch den Herrn Bundespräsidenten

Der Herr Bundespräsident hat mit Entschlie-ßung vom 20. Juni 2012 an folgende Beamte den Berufstitel Regierungsrat verliehen:

ADir Franz Aschauer
Einsatz-, Grenz- und Fremdenpolizeiliche Abteilung

Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch den NÖ Landesfeuerwehrverband

Der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten die Verdienstmedaille 3.

Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen:

Kontrlnsp Alfred Wagner II
PI Geras

Verleihung einer sichtbaren Auszeichnung durch das Österreichische Rote Kreuz

Das Österreichische Rote Kreuz hat den nachstehend angeführten Polizeibediensteten in Anerkennung besonderer Verdienste um das Blutspendewesen des Österreichischen Roten Kreuzes die Goldene Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerkranz verliehen:

Grlnsp Christoph Gartner (100 Blutspenden)
PI Großmugl

Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete vollenden bzw. vollendeten Ihr 25. Dienstjahr im Bundesdienst:

Abtlnsp Christian Fößl
(01.01.2013) PI Haidershofen

Bezlnsp Josef Resnitschek
(01.01.2013) PI Amstetten

Bezlnsp Hartmut Schmid
(01.01.2013) PI Traismauer

Grlnsp Michael Binner
(01.01.2013) SPK Wiener Neustadt

Grlnsp Rudolf Eder
(01.01.2013) PI St. Pölten-AGM

Grlnsp Ernest Hainböck
(04.01.2013) SPK St. Pölten

Grlnsp Norbert Hölzl
(04.01.2013) API Melk

Grlnsp Stefan Moser
(04.01.2013) SPK Pönten

Grlnsp Werner Stickler
(01.01.2013) PI Puchberg am Schneeberg

Grlnsp Werner Wilfinger
(01.01.2013) PDHI Wiener Neustadt

Nachstehend angeführte Verwaltungsbedienstete vollendete sein 25. Dienstjahr im Bundesdienst:

ADir Markus Lumplecker
(04.01.2013) LPD-Referat Dienstvollzug

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete vollenden bzw. vollendeten Ihr 40. Dienstjahr im Bundesdienst:

Grlnsp Maria Steinbauer
(01.01.2013) SPK St. Pölten

Grlnsp Friederike Trimmel
(01.01.2013) SPK St. Pölten

Dienstgrade

Für die nachstehend angeführten Exekutivbediensteten sind mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 folgende Dienstgrade vorgesehen:

Chefinspektor / FGr 7
Cheflnsp Gerhard Schrefel
BPK Zwettl

Cheflnsp Georg Wallner
PI Klosterneuburg

Kontrollinspektor
Abtlnsp Ewald Riedler
API Stockerau

Abteilungsinspektor
Bezlnsp Christian Jaklitsch
PI Perchtoldsdorf

Bezlnsp Reinhold Leonhardsberger
PI Prinzersdorf

Bezlnsp Alfred Muthsam
PI Baden

Bezlnsp Martin Noschiel
PI Gmünd

Bezlnsp Markus Pauker
PDHI St. Pölten

Bezlnsp Andreas Wenzl
PI Angern/March

Bezirksinspektor
Kontrlnsp Marianne Jilli
PI Laa/Thaya-AGM

Grlnsp Gerald Lampl
PI Ebreichsdorf

Grlnsp Jürgen Stranz
SPK Schwechat

Grlnsp Andrea Höld
PDHI Schwechat

Gruppeninspektor/E2b
Revlnsp Maurice Androsch
API Krems (dzt Dienstfreistellung)

Revlnsp Hannes Atteneder
PI Zwettl

Revlnsp Dietmar Bauer
PI Hirtenberg (dzt EKO-Cobra)

Revlnsp Christian Bayer
PI Göllersdorf

RevInsp Johannes Bayer	API Großkrut	RevInsp Richard Pichler	PI Gloggnitz	Marco De Monte	PI Pressbaum
RevInsp Andreas Biedermann	PI Marchegg-AGM	RevInsp Martin Pollak	PI St.Valentin	Rudolf Engleitner	PI Bruck an der Leitha
RevInsp Günter Doser	PDHI Wiener Neustadt	RevInsp Manfred Pusch	API Krems (dzt BM.I, BK)	Marc Erkingner	PI Fischamend
RevInsp Johannes Eisenhut	API Melk	RevInsp Manfred Putzenlechner	PI Scheibbs	Daniel Fahsalter	PI Gumpoldskirchen
RevInsp Martin Falkner	PI Weitersfeld	RevInsp Walter Schwarzenecker	PI Hainfeld	Markus Hebenstreit	PI Gramatneusiedl
RevInsp Roland Fasching	PI Stockerau	RevInsp Erich Steinböck I	PI Mödling	Gerald Karner	PI Traiskirchen
RevInsp Martin Fischer	PI Bad Vöslau	RevInsp Mariann Szakal	PI Sollenau	Thomas Lehrbaum	PI Vösendorf
RevInsp Werner Fohringer	PI Hollenstein/Ybbs	RevInsp Werner Török	PI Zwentendorf	Markus Leitfried	PI Wiener Neustadt - Burgplatz
RevInsp Andreas Forstner	PI Deutsch-Wagram	RevInsp Christoph Trampler	API Melk	Sabrina Maurer	PI Mödling
RevInsp Wolfgang Gaugusch	PI Litschau	RevInsp Wolfgang Treun	PI Gramatneusiedl	Maximilian Mödlagl	PI Laxenburg
RevInsp Roland Genner	PI Hollabrunn	RevInsp Robert Tröstl	PI Türnitz	Harald Nutz	API Alland
RevInsp Andreas Griessler	PI Mank	RevInsp Manuela Vollert	PI Eggendorf	Manuel Praprotnig	PI Mödling
RevInsp Reinhard Hager	FB-EGFA 3 (Landesleitzentrale)	RevInsp Thomas Walzer	PI Kirchberg/Wagram	Andreas Pritz	PI Perchtoldsdorf
RevInsp Gerhard Jamöck	PI Kirchberg/Wagram	RevInsp Klaus Weickmann	PI Pressbaum	Claudia Reisner	PI Wiener Neustadt - Burgplatz
RevInsp Gerald Janda	PI Baden	RevInsp Mag. Roman Weidinger	Personalabteilung	Nicole Saphir	PI Tulln
RevInsp Andreas Kainer II	SPK Schwechat, Referat II	RevInsp Bettina Weiss	PI St. Pölten, Linzer Straße	Peter Schöberl	PI Gramatneusiedl
RevInsp Claudia Katzenschlager-Pollak	PI Gmünd (dzt Karenz)	RevInsp Andreas Wippl	PI Pöchlarn	Patrick Schweighuber	PI Wiener Neudorf
RevInsp Sabine Kaufmann	PI Gmünd	RevInsp Gerald Woltron	PI Ternitz	Thomas Seiser	PI Traiskirchen
RevInsp Martin Kohl	PI Bruck/Leitha	RevInsp Birgit Wutzl	Landesverkehrsabteilung (dzt Referat A1.1)	Reinhard Selzer	PI Lasse
RevInsp Claudia Köllhofer-Sticher	PI WN-Burgplatz	RevInsp Robert Zver	PI Traiskirchen	Markus Stockinger	PI Wiener Neudorf
RevInsp Karl Kornberger II	PI Grafenwörth			Robert Trimmel	PI Bruck an der Leitha
RevInsp Oliver Krems	SPK Schwechat, Referat II			Alexander Wögerer	PI Leopoldsdorf
RevInsp Peter Kubiela	PDHI Guntersdorf				
RevInsp Wolfgang Laudon	PI Zellerndorf				
RevInsp Werner Lienbacher-Gstettner	PI Amstetten				
RevInsp Bernhard Löschi	PI Brunn/Gebirge				
RevInsp Johannes Lotz	PI Schrems				
RevInsp Martin Masek	PI Himberg				
RevInsp Leopold Mayrhofer	PI Lilienfeld				
RevInsp Wolfgang Morawetz	PI Gmünd				

Ernennungen

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 wurden die nachstehend angeführten Polizeibeamten/innen (VB/S) des GAL f VB/S N-PGA37-10 nach erfolgreich abgeschlossener Grundausbildung für den Exekutivdienst in die Verwendungsgruppe E 2b (prov. Inspektor/in) nach dem BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, ernannt:

Florian Antoni	PI Vösendorf
Thomas Beham	PI Wiener Neudorf
Matthias Blumauer	PI Perchtoldsdorf

Versetzungen

Auf Ansuchen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013:

GrInsp Michael Gneist	der PI Baden zur PI Ternitz als eingeteilter Beamter
RevInsp André Albert	der PI Gmünd - AGM zur PI Schrems als eingeteilter Beamter

RevInsp Jürgen Emmer

der PI Wr. Neudorf zur VI Wr. Neustadt
als eingeteilter Beamter

RevInsp Simone Haidinger

der PI Waldhausen zur PI Zwettl
als eingeteilte Beamtin

RevInsp Johannes Helmreich

der PI Rastendorf zur PI Ottenschlag
als eingeteilter Beamter

RevInsp Karl Höllner

der PI Wr. Neudorf zur LVA NÖ, FB LVA 2.2
als eingeteilter Beamter

RevInsp Martin Lebinger

der PI Krems an der Donau zur PI Rastendorf
als eingeteilter Beamter

RevInsp Gabriele Lotz

der PI Gmünd - AGM zur PI Heidenreichstein
als eingeteilte Beamtin

RevInsp Kurt Marek

der PI Gmünd - AGM zur PI Rastendorf
als eingeteilter Beamter

RevInsp Reinhard Mitterauer

der LA des LPK NÖ
zur EGFA der LPD NÖ, FB EGFA 2
als eingeteilter Beamter

RevInsp Martin Rauch

der PI Rastendorf zur PI Waldhausen
als eingeteilter Beamter

RevInsp Thomas Riedl

der PI Laa an der Thaya - AGM
zur PI Krems an der Donau
als eingeteilter Beamter

RevInsp Georg Schrenk

der PI Gmünd - AGM zur PI Pöggstall
als eingeteilter Beamter

RevInsp Stefan Schwungfeld

der PI Wolkersdorf zur PI Gaweinstal
als eingeteilter Beamter

RevInsp Martin Stöger

der PI St. Pölten - Regierungsviertel
zur EGFA der LPD NÖ,
FB EGFA 2

als eingeteilter Beamter

RevInsp Herbert Thaler

der PI Schrems zur PI Gmünd
als eingeteilter Beamter

Auf Bewerbung um eine ausgeschriebene Verwendung (Funktion) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013:

Obstlt Andreas Thenner, B.A.

der LPD NÖ zum BPK Korneuburg
als Referatsleiter Verkehr und Einsatz
sowie Stellvertreter des Kommandanten

Hptm Mario Mossbeck, B.A.

der LA der LPD NÖ zum BPK St. Pölten
als Referatsleiter Verkehr und Einsatz
sowie Stellvertreter des Kommandanten

ChefInsp Gerhard Schrefel

der PI Zwettl zum BPK Zwettl
als Referatsleiter Kriminaldienst
sowie Stellvertreter des Kommandanten

AbtInsp Reinhold Leonhartsberger

der PI Pyhra zur PI Prinzersdorf
als Stellvertreter des Kommandanten

Verwendungsänderungen

Auf Bewerbung um eine ausgeschriebene Verwendung (Funktion) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013:

Obst Ernst Schuch

des LKA NÖ
als weiterer leitender Beamter
und Stellvertreter des Leiters

Obstlt Klaus Preining

des LKA NÖ
als weiterer leitender Beamter

ChefInsp Georg Wallner

der PI Klosterneuburg
als Kommandant

KontrInsp Ewald Riedler

der API Stockerau
als 2. Stellvertreter des Kommandanten

AbtInsp Friedrich Esletzbichler

der PI Oed
als Kommandant

AbtInsp Christian Jaklitsch

der PI Perchtoldsdorf
als 2. Stellvertreter des Kommandanten

AbtInsp Alfred Muthsam

der PI Baden
als 3. Stellvertreter des Kommandanten

AbtInsp Martin Noschiel

der PI Gmünd
als 2. Stellvertreter des Kommandanten

AbtInsp Markus Pauker

der PDHI St. Pölten
als Stellvertreter des Kommandanten

AbtInsp Friedrich Rindhauser

der PI Laa an der Thaya - AGM
als Sachbearbeiter

AbtInsp Andreas Wenzl

der PI Angern an der March
als Stellvertreter des Kommandanten

BezInsp Gerald Hinteregger

des operativen Kriminaldienstes
des SPK St. Pölten
als qualifizierter Sachbearbeiter

BezInsp Gerald Lampl

der PI Ebreichsdorf
als Sachbearbeiter

BezInsp Hannes Marhold

der PI Bruck an der Leitha
als 3. Stellvertreter des Kommandanten

BezInsp Rudolf Reissig

der PI Waidhofen an der Thaya
als 2. Stellvertreter des Kommandanten

BezInsp Thomas Schneider

des SPK Schwechat
als Sachbearbeiter im Ref III, FB 3, Gr 2

BezInsp Wolfgang Siedler

der PI Klosterneuburg
als qualifizierter Sachbearbeiter

BezInsp Erich Snitily

der PI Regelsbrunn
als Stellvertreter des Kommandanten

BezInsp Jürgen Stranz

des SPK Schwechat
als Sachbearbeiter im Ref II, FB 2

BezInsp Herbert Wutzlhofer

der PI Schwechat - Wiener Straße
als qualifizierter Sachbearbeiter

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 27. Dezember 2012, ZI 142.474/3-I/1/c/12, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf seine Bewerbung gemäß § 38 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 zur LPD NÖ versetzt und als Sachbearbeiter in Verwendung genommen:

BezInsp Markus Goreis

LVA NÖ, PI St. Pölten - AGM
Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 27. Dezember 2012, ZI 108.714/5-I/1/c/12, wurde folgende Beamtin der LPD Bgld auf ihr Ansuchen gemäß § 38 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 zur LPD NÖ versetzt und als Sachbearbeiterin in Verwendung genommen:

BezInsp Andrea Hödl

PDHI Schwechat
Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 21. Dezember 2012, ZI 255.490/20-I/1/c/12, wurde folgende Beamtin des BM.I, Ref II/2/e, auf ihr Ansuchen gemäß § 38 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 zur LPD NÖ versetzt und als Sachbearbeiterin in Verwendung genommen:

BezInsp Marianne Jilli

PI Laa an der Thaya - AGM
Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 2. Oktober 2012, ZI 141.165/4-I/1/c/12, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

RevInsp Christoph Pölzer

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Ruhestands- versetzungen

Mit Ablauf des 31. Jänner 2013 wurden in den Ruhestand versetzt:

Cheflnsp Dieter Ramel

Fachbereichsleiter
des SPK St. Pölten – Operativer Kriminaldienst
Ruhestandsaufenthalt:
3100 St. Pölten
Sehnalgasse 13

Kontrlnsp Josef Wolf

1. Stellvertreter des Kommandanten
der PI Fischamend
Ruhestandsaufenthalt:
2431 Enzersdorf/Fischa
Litschausiedlung 24

Abtlinsp Kurt Winter

Hauptsachbearbeiter-Stv.
des LKA NÖ, Assistenzbereich 8 (KPU)
Ruhestandsaufenthalt:
3420 Kritzensdorf
Beethovengasse 8

Abtlinsp Willibald Kraftl

Mitarbeiter der PI Untermarkersdorf - AGM
Ruhestandsaufenthalt:
2091 Langau
Langau 259b

Bezlnsp Georg Dirnbauer

Sachbearbeiter
des SPK Wiener Neustadt – Kriminaldienst
Ruhestandsaufenthalt:
7210 Mattersburg
Rosengasse 8

Bezlnsp Thomas Büchinger

Qualifizierter Sachbearbeiter
des LKA für NÖ, Standort
Mödling, Assistenzbereich 1 (Fahndung)
Ruhestandsaufenthalt:
2560 Berndorf
Neufelweg 1a

Grlnsp Wolfgang Bilderl

eingeteilter Beamter der PI Pöggstall
Ruhestandsaufenthalt:
3650 Pöggstall
Loibersdorf 34

Grlnsp Franz Haumer

eingeteilter Beamter der PI Weitra
Ruhestandsaufenthalt:
3970 Weitra
Kühlhofberg 427

Fachlnsp Doris Rieger

Sachbearbeiterin des Strafamtes St. Pölten
Ruhestandsaufenthalt:
3511 Paudorf
Sonnwendhügel 32

FEBRUAR 2013

Verleihung einer sicht- baren Auszeichnung durch den Arbeiter - Samariter – Bund

Der Bundesvorstand des Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs hat dem nachstehend angeführten Beamten in Würdigung der Verdienste um den Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs das Verdienstkreuz am rot-weiß-roten Band verliehen.

Oberst Ernst Schuch

Landeskriminalamt NÖ

Verleihung einer sicht- baren Auszeichnung durch die Marktgemein- de Spitz

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Spitz hat dem nachstehend angeführten Polizeibeamten in Anerkennung seiner großen Verdienste für die Marktgemeinde Spitz die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Spitz verliehen:

Kontrlnsp Franz Schuster PI Spitz

Dienstjubiläen

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete vollenden bzw. vollendeten Ihr 25. Dienstjahr im Bundesdienst:

Cheflnsp Peter Buchmayer

(01.02.2013) LPD-Logistikabteilung

Bezlnsp Gerhard Hirner

(01.02.2013) PI Amstetten

Bezlnsp Gerhard Kamleitner

(01.02.2013) API Melk

Grlnsp Anton Dangl

(01.02.2013) PI Waidhofen an der Thaya

Grlnsp Winfried Faist

(01.02.2013) PI Gloggnitz

Grlnsp Wolfgang Haselsteiner

(01.02.2013) PI Horn

Nachstehend angeführte Verwaltungsbedienstete vollendete sein 25. Dienstjahr im Bundesdienst:

ObKontr Johannes Hoppel

(06.02.2013) PI Bad Vöslau

Nachstehend angeführte Exekutivbedienstete vollenden bzw. vollendeten Ihr 40. Dienstjahr im Bundesdienst:

Cheflnsp Johann Frenzl

(01.02.2013) BPK Amstetten

Cheflnsp Josef Schwingenschlögl

(01.02.2013) PI Untermarkersdorf-AGM

Kontrlnsp Franz Kodeska

(01.02.2013) PI Traiskirchen-EAST

Abtlinsp Hermann Wallner

(01.02.2013) PI Altllengbach

Bezlnsp Josef Gutenbrunner

(01.02.2013) PI Ulmerfeld-Hausmending

Bezlnsp Karl Riegler

(01.02.2013) PI Gmünd-AGM

Grlnsp Werner Göls

(01.02.2013) PI Dobersberg

Grlnsp Rudolf Hallas

(02.02.2013) PI Zistersdorf

Grlnsp Werner Hauser

(01.02.2013) PI Grimmenstein

Grlnsp Karl Hölzl

(01.02.2013) PI Neumarkt an der Ybbs

Grlnsp Rudolf Knapp

(01.02.2013) PI Traismauer

Grlnsp Franz Krackhofer

(02.02.2013)
PI Bad Deutsch-Altenburg-AGM

Grlnsp Ferdinand Pekarek

(01.02.2013) PDHI Schwechat

Grlnsp Alois Raderbauer

(02.02.2013) PI Oed

Grlnsp Johann Riegler

(01.02.2013) API Warth

Grlnsp Wilhelm Schmidt

(01.02.2013) LPD-Logistikabteilung

Grlnsp Josef Starkl

(01.02.2013) PI Spitz

Dienstgrade

Für die nachstehend angeführten Exekutivbediensteten sind mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 folgende Dienstgrade vorgesehen:

Chefinspektor

Kontrlnsp Franz Tatzberger

Landeskriminalamt

Abtlinsp Edgar Parzer

EGFA 2

Abtlinsp Klaus Thalhammer

EGFA 5

Kontrollinspektor

Abtlinsp Gerhard AichmannPI Stockerau

Abteilungsinspektor

Bezlnsp Wilfried Neurauter

Landeskriminalamt

BezInsp Franz Reichly PI Pöchlarn
BezInsp Heinz Stubner PI Litschau
BezInsp Johann Thanmayer
 Landeskriminalamt

Bezirksinspektor

GrInsp Hubert Koffler PI Laa/Thaya

Für die nachstehend angeführte Beamtin des Allgemeinen Verwaltungsdienstes ist seit 1. Jänner 2013 folgender Amtstitel vorgesehen:

Amtsdirktorin

AR Monika Hauser SVA St. Pölten

Amtstitelverleihung

Nachstehend angeführte Exekutivbeamte/Innen haben gemäß der Verordnung der Bundesministerin für Inneres mit Wirksamkeit vom 23.10.2012 folgende Amtstitel/Dienstgrade „RevierinspektorIn“ zu führen:

Insp Stefan Bauer PI Gänserndorf

Versetzungen

Auf Ansuchen mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013:

GrInsp Gerald Müller
 der PI Wr. Neustadt-Burgplatz (AGM)
 zur PI Wr. Neustadt-Flugfeld
 als eingeteilter Beamter

**RevInsp Claudia
 Katzenschlager-Pollak**
 der PI Gmünd zur PI Weitra
 als eingeteilte Beamtin

Auf Bewerbung um eine ausgeschriebene Verwendung (Funktion) mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013:

ChefInsp Klaus Thalhammer
 des FB PA 2 der PA der LPD NÖ
 zur EGFA der LPD NÖ
 als Leiter des FB EGFA 5

AbtInsp Franz Reichl
 Ydes BPK Melk zur PI Pöchlarn
 als Stellvertreter des Kommandanten

AbtInsp Heinz Stubner
 der PI Schrems zur PI Litschau
 als Stellvertreter des Kommandanten

BezInsp Albert Czezatke
 der PI Gnadendorf zur PI Staatz
 als Stellvertreter des Kommandanten

BezInsp Andrea Eigler
 der PI Wr. Neustadt - Burgplatz

zum LKA NÖ, Standort Mödling
 als qualifizierte Sachbearbeiterin
 im EB LKA 10

BezInsp Wolfgang Huber
 der PI Böheimkirchen zur PI Pyhra
 als Stellvertreter des Kommandanten

BezInsp Georg Kirchmayer
 der PI Hainburg an der Donau
 zur PI Schwechat-Wiener Straße
 als Sachbearbeiter

BezInsp Karin Rathbauer
 der PI Loosdorf zum BPK Melk
 als qualifizierte Sachbearbeiterin

BezInsp Manfred Sochor
 der PI Pöchlarn zur PI St. Leonhard am Forst
 als Stellvertreter des Kommandanten

BezInsp Franz Weiler
 der PI Laa an der Thaya zur PI Gnadendorf
 als Stellvertreter des Kommandanten

FInsp Gerda Bleicher
 des Büros (L 2) Controlling der LPD NÖ
 zur PA der LPD NÖ
 als Sachbearbeiterin im FB PA 3

Verwendungsänderungen

Auf Bewerbung um eine ausgeschriebene Verwendung (Funktion) mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013:

ChefInsp Edgar Parzer
 der EGFA der LPD NÖ
 als Leiter des FB EGFA 2

ChefInsp Franz Tatzemberger
 des LKA NÖ
 als Hauptsachbearbeiter beim EB LKA 4

KontrInsp Gerhard Aichmann
 der PI Stockerau
 als 1. Stellvertreter des Kommandanten

AbtInsp Wilfried Neurauder
 des LKA NÖ
 als Stellvertreter

des Hauptsachbearbeiters beim EB LKA 4
AbtInsp Johann Thanmayer
 des LKA NÖ

als Stellvertreter des Leiters des EB LKA 5
BezInsp Cornelia Handl
 der PDHI Schwechat

als 2. Stellvertreterin des Kommandanten

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Wachkörperzusammenlegung mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2005 und der daraus resultierenden Reduzierung der SachbearbeiterInnenplanstellen wurde nunmehr folgender weiterer E2a-Beamter nach Freiwerden einer entsprechenden Funktionsplanstelle und Abschluss

des vorgesehenen Verfahrens mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 wie folgt in Verwendung genommen:

BezInsp Hubert Koffler
 als Sachbearbeiter der PI Laa an der Thaya

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 28. Jänner 2013, ZI 135.633/5-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Stmk auf seine Bewerbung gemäß § 38 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als Sachbearbeiter in Verwendung genommen:

BezInsp Matthias Grabner PI Scheibbs

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 23. Jänner 2013, ZI 136.907/4-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

GrInsp Karl Brandstätter
 SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 24. Jänner 2013, ZI 127.612/7-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

GrInsp Manfred Köllhofer
 PI Wr. Neustadt - Burgplatz (AGM)

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 22. Jänner 2013, ZI 111.424/4-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

GrInsp Dieter Leitgeb
 PI St. Pölten - Rathaus (AGM)

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 23. Jänner 2013, ZI 130.371/8-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

GrInsp Peter Seigfried
 SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 21. Jänner 2013, ZI 134.699/5-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar

2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

RevInsp Georg Atzinger

LA der LPD NÖ, FB LA 1

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 24. Jänner 2013, ZI 137.024/3-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

RevInsp Rainer Forster

PI Tulln an der Donau

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 2. Oktober 2012, ZI 136.311/11-I/1/c/12, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

RevInsp Roland Köck

PI St. Pölten - Linzer Straße

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 22. Jänner 2013, ZI 138.527/3-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf ihr Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

RevInsp Tanja Leitgeb

PI Krems an der Donau

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 24. Jänner 2013, ZI 142.440/4-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

RevInsp Alexander Sulzgruber

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 24. Jänner 2013, ZI 127.189/9-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

RevInsp Manfred Tinauer

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 24. Jänner 2013, ZI 133.174/9-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar

2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

RevInsp Ernst Trautner

SPK Schwechat, Ref III, FB 1

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 23. Jänner 2013, ZI 141.216/4-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LPD Wien auf ihr Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 zur LPD NÖ versetzt und als eingeteilter Exekutivbeamter in Verwendung genommen:

Insp Isabella Leutner

PI St. Pölten - Linzer Straße

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 23. Jänner 2013, ZI 256.647/3-I/1/b/13, wurde folgender Beamter der PI Hohenau an der March auf seine Bewerbung gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 von der LPD NÖ zum BM.I, BAK, Abt IV/BAK/3, versetzt:

AbtInsp Rudolf Turetschek II

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 23. Jänner 2013, ZI 256.565/4-I/1/b/13, wurde folgender Beamter der PI Mödling auf seine Bewerbung gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 von der LPD NÖ zum BM.I, BAK, Abt IV/BAK/3, versetzt:

BezInsp Christian Skarich

Zufolge Erlasses des BM.I, Sektion I, vom 21. Jänner 2013, ZI 126.007/8-I/1/c/13, wurde folgender Beamter der LA der LPD NÖ, FB LA 2, auf sein Ansuchen gemäß § 38 Abs 1 BDG 1979, BGBl Nr 333 idGF, mit Wirksamkeit vom 1. Februar 2013 von der LPD NÖ zur LPD Wien versetzt:

GrInsp Klaus Sulzer

Ruhestandsversetzungen

Mit Ablauf des 28. Februar 2013 wurden in den Ruhestand versetzt:

BezInsp Josef Gutenbrunner

Sachbearbeiter der PI Ulmerfeld-Hausmehning
Ruhestandsaufenthalt:

3300 Amstetten

Rosenstraße 3

GrInsp Leopold Bauer

eingeteilter Beamter der PI Schwarzenau

Ruhestandsaufenthalt:

2800 Göpfritz/Wild

Kuenringergasse 10

GrInsp Herbert Beisteiner

eingeteilter Beamter

der PI Kirchschlag in der Buckligen Welt

Ruhestandsaufenthalt:

2860 Kirchschlag/BW

Seisterstraße 45

GrInsp Raimund Heiligenbrunner

eingeteilter Beamter der PI Ottenschlag

Ruhestandsaufenthalt:

3632 Traunstein

Spitzhof 22

GrInsp Maria Steinbauer

eingeteilte Beamtin

der PI St. Pölten - Traisenpark

Ruhestandsaufenthalt:

3130 Herzogenburg

Andräerstraße 12

GrInsp Friederike Trimmel

eingeteilte Beamtin

der PI St. Pölten - Linzer Straße

Ruhestandsaufenthalt:

3100 St. Pölten

Pernerstorferstraße 22/6

GrInsp Ferdinand Pekarek

eingeteilter Beamter

des SPK Schwechat - DHI

Ruhestandsaufenthalt:

2444 Seibersdorf

Industriestraße 2

GrInsp Herbert Haumer

eingeteilter Beamter der PI Gmünd - AGM

Ruhestandsaufenthalt:

3970 Weitra

Spital 27

GrInsp Franz Teix

eingeteilter Beamter der PI Baden

Ruhestandsaufenthalt:

2500 Baden

Karl Gleichweit Straße 11/2

GrInsp Josef Schwarz III

eingeteilter Beamter der PI Amstetten

Ruhestandsaufenthalt:

3300 Winklarn

Holzling 1

FachInsp Erich Haslinger

Mitarbeiter der Logistikabteilung -

Fachbereich 3

Ruhestandsaufenthalt:

3390 Melk

Pöverding 39

Todesfälle November 2012

GrInsp iR Josef Schwarz

geb 26. November 1924

† 1. November 2012

zuletzt ehem KAASt Wiener Neustadt

wohnhaft gewesen in

2700 Wiener Neustadt

Neunkirchnerstraße 28

BezInsp iR Franz Winterer

geb 26. Februar 1928
 † 1. November 2012
 zuletzt ehem Fernmeldeabteilung
 wohnhaft gewesen in
 3701 Großweikersdorf
 Kreuzgasse 2

GrInsp iR Rudolf Ocek

geb 27. Februar 1933
 † 10. November 2012
 zuletzt Kommandant
 auf dem ehem GP Wöllersdorf
 wohnhaft gewesen in
 2604 Theresienfeld
 Lehargasse 4

**GendRayInsp iR
Hugo Klausberger**

geb 12. Dezember 1927
 † 15. November 2012
 zuletzt ehem GP Eggenburg
 wohnhaft gewesen in
 3730 Eggenburg
 Schulgasse 2/18

BezInsp iR Friedrich Simon

geb 4. Juli 1929
 † 24. November 2012
 zuletzt ehem GP Groß Siegharts
 wohnhaft gewesen in
 3813 Dietmanns
 Hauptstraße 122/1

BezInsp iR Karl Schatzl

geb 31. März 1927
 † 25. November 2012
 zuletzt ehem Wachzimmer
 St. Pölten - Wagram
 wohnhaft gewesen in
 3100 Unterwagram
 Stelzhammerstraße 2

Todesfälle Dezember 2012**GrInsp iR Erich Doubek**

geb 18. Oktober 1939
 † 6. Dezember 2012
 zuletzt ehem. BPD-Schwechat,
 Einsatzabteilung Flughafen-
 Kranich-SKO
 wohnhaft gewesen in
 2401 Fischamend,
 Haydngasse 13

BezInsp iR Johann Riegelbauer

geb 23. April 1915

† 7. Dezember 2012
 zuletzt ehem LGK NÖ, Ref IV/b
 wohnhaft gewesen in
 3100 St. Pölten,
 Spratzerner Kirchenweg 104/3/6

BezInsp iR Alfred Heitler

geb 16. März 1925
 † 12. Dezember 2012
 zuletzt ehem. GP Purgstall an der
 Erlauf
 wohnhaft gewesen in
 3251 Purgstall/Erlauf,
 Eisenring 10

BezInsp iR Karl Kögerler

geb 28. August 1927
 † 20. Dezember 2012
 zuletzt ehem. GP Langenlois
 wohnhaft gewesen in
 3550 Langenlois, Franz
 Josef Straße 30

GrInsp iR Johann Schnabl

geb 27. Jänner 1931
 † 24. Dezember 2012
 zuletzt ehem. BGK Gmünd
 wohnhaft gewesen im Pflege-
 heim in
 3400 Klosterneuburg

BezInsp iR Franz Bogenreither

geb 5. Mai 1921
 † 31. Dezember 2012
 zuletzt ehem. GP Erlauf
 wohnhaft gewesen
 in 3253 Erlauf,
 Niederndorfstraße 59

Todesfälle Jänner 2013**GrInsp iR Ludwig Steiner**

geb 17. März 1948
 † 4. Jänner 2013
 zuletzt PI Ardagger
 wohnhaft gewesen in
 3323 Neustadt,
 Birkengasse 3

AbtInsp iR Friedrich Schrenk

geb 3. Juni 1936
 † 6. Jänner 2013
 zuletzt ehem. BGK Mödling
 wohnhaft gewesen in
 2345 Brunn am Gebirge,
 Pöllangraben 49

GrInsp iR Johann Zitrauer

geb 27. August 1946
 † 9. Jänner 2013
 zuletzt PI Krems an der Donau
 wohnhaft gewesen in
 3541 Senftenberg,
 Hiesberg 15

KontInsp iR Johann Scheu

geb 11. Mai 1959
 † 16. Jänner 2013
 zuletzt PDHI Wiener Neustadt
 wohnhaft gewesen in
 7311 Neckenmarkt,
 Am Steinbruch 25

BezInsp iR Johann Jordan

geb 1. März 1928
 † 16. Jänner 2013
 zuletzt ehem. GP
 St. Andrä-Wördern
 wohnhaft gewesen in
 3424 Wolfpassing,
 Bahnhofstraße 21

AbtInsp iR Ferdinand Maurer

geb 3. Jänner 1922
 † 26. Jänner 2013
 zuletzt ehem. BGK Wien
 Umgebung
 wohnhaft gewesen in
 3400 Klosterneuburg,
 Martinstraße 48

BezInsp iR Franz Muttenthaler

geb 16. September 1928
 † 28. Jänner 2013
 zuletzt ehem.
 VASt Amstetten
 wohnhaft gewesen in
 3300 Amstetten,
 In der Reith 17

BezInsp iR Johann Mayr

geb 20. Februar 1925
 † 29. Jänner 2013
 zuletzt ehem. GP Krems Land
 wohnhaft gewesen in
 3541 Senftenberg,
 Unterer Markt 3

BezInsp iR Engelbert Zeilinger

geb 6. August 1925
 † 31. Jänner 2013
 zuletzt ehem. GP Scheibbs
 wohnhaft gewesen in
 3270 Scheibbs,
 Am Bürgerhof 29

Ständchen zum 66. Geburtstag von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll



Landeshauptmann Erwin Pröll bedankt sich herzlichst bei den Gratulanten.



Landespolizeidirektor Franz Prucher überreicht eine „Polizeitorte“ an den Jubilar.



Auch Kapellmeister Franz Herzog gratuliert auf das Allerherzlichste und übergibt den Taktstock an Landeshauptmann Erwin Pröll,....



... der in gewohnt professioneller Art und Weise dem vereinten Militär- und Polizeiorchester den Takt angibt.

Anlässlich des 66. Geburtstages von Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stellten sich am 20. Dezember 2012 wieder zahlreiche Gratulanten, darunter die Kommandanten des Militär und der Blaulichtorganisationen des Landes mit den besten Glückwünschen ein.

Militärkommandant von NÖ, Brigadier Mag. Rudolf Striedinger, Landesfeuerwehrkommandant KR Josef Buchta und Landespolizeidirektor HR Dr. Franz Prucher zogen in ihren Ansprachen Bilanz über das vergangene Jahr.

Wie bereits im Vorjahr gaben auch diesmal wieder die Militärmusik NÖ ge-

meinsam mit der Polizeimusik NÖ eine musikalische Darbietung aus ihrem Repertoire zum Besten.

Groß war die Freude des Landeshauptmannes und er zeigte sich sichtlich berührt ob der zahlreichen Glückwünsche der Gratulanten.

Fotos: LPD NÖ/D. Höller

LKW-Schwerpunktkontrolle auf der A21: Positive Bilanz



Morgendlicher Treffpunkt bei der Autobahnmeisterei Alland...



... zur Einsatzbesprechung.

Eine gemeinsame Schwerpunktkontrolle der Landesverkehrsabteilung NÖ mit der ASFINAG auf der Wiener Außenringautobahn A21 brachte ein erfreuliches Ergebnis. Beinahe alle überprüften Schwerverfahrzeuge waren gesetzeskonform für den Winter ausgerüstet.

Insgesamt wurden am 15. November 2012 350 LKWs überprüft. Ausgeleitet wurde direkt von der A21 auf den ASFINAG-Rastplatz Hinterbühl. 24 Mitarbeiter der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich und 8 ASFINAG-Mit-

arbeiter waren ab neun Uhr früh damit beschäftigt, den gesamten Verkehr auf den Rastplatz auszuleiten. LKW über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht wurden insbesondere auf das Mitführen von geeigneten Schneeketten überprüft.

Heimo Maier Farkas, Abteilungsleiter der ASFINAG und Oberst Ferdinand Zuser, Kommandant der Landesverkehrsabteilung NÖ, sind sich einig über die Wichtigkeit solcher Aktionen: „Die Anforderungen die ein Wintereinbruch in Österreich mit sich bringt, werden oftmals unterschätzt. Deshalb sind regel-

mäßige Kontrollen enorm wichtig. Und ärgerlich ist vor allem, dass die, die sich nicht an die Vorschriften halten, dann auch alle anderen, ordentlich für den Winter ausgestatteten Lkw-Fahrer, in Schwierigkeiten bringen können.“

Gesetzliche Bestimmungen bei winterlichen Fahrverhältnissen

Für Lkw über 3,5 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht gilt die Winterreifenpflicht für die Räder von zumindest einer Antriebsachse von 1. November bis 15. April. Für Busse gilt das gleiche, jedoch nur bis 15 März. Beide Fahrzeuge müssen in dieser Zeit zusätzlich passende Schneeketten mitführen. Winterreifen gelten dann als Winterreifen, wenn Sie folgende Aufschriften tragen „M+S“, „M.S.“ oder „M&S“. Die Reifen müssen eine Mindestprofiltiefe von sechs Millimeter diagonal und fünf Millimeter radial aufweisen. Spikes sind für Fahrzeuge über 3,5 t gänzlich verboten.



Der gesamte Verkehr wird ...



... auf den Parkplatz Hinterbrühl ausgeleitet.



Bei der Ausfahrt zum Parkplatz wird der LKW vom PKW-Verkehr abgesondert.



Die Mitarbeiter der ASFINAG überwachen, ob die Autobahnmaut ordnungsgemäß entrichtet wurde...

Die A21 Wiener Außenring Autobahn

Die im Jahr 1982 fertig ausgebaute A21 weist in 90 Prozent der Gesamtstrecke jeweils zwei Fahrspuren auf. Mit den Steigungsstrecken von 5,2



... während die KollegInnen der Landesverkehrsabteilung die LKWs...

Prozent zählt sie zu Österreichs Gebirgsautobahnen. Zum Vergleich: der Brenner hat sechs Prozent Steigung. Die 38 Kilometer lange Außenring Autobahn hat insgesamt vier herausfordernde Steigungsstrecken – Gießhübl, Heiligenkreuz, Alland, Hochstraß. 30 ASFINAG-Mitarbeiter mit 12 eigenen Winterdienstfahrzeugen und fünf externen Frächtern stehen im Winter vom



... und das Mitführen geeigneter Schneeketten kontrollieren.

1. November bis 31. März rund um die Uhr im Einsatz.

Sonstige Beanstandungen

Obwohl das Hauptaugenmerk bei dieser Schwerpunktaktion auf die Winterrüstung von LKW über 3,5



Auch die Schaublätter der angehaltenen LKWs werden auf Einhaltung der Ruhezeiten und der Fahrgeschwindigkeit überprüft.

Tonnen Gesamtgewicht gerichtet war, wurden 16 PKW-Lenker ohne gültige Autobahnvignette beanstandet. Insgesamt wurden 59 Organstrafverfügungen erlassen und 49 Anzeigen wegen sonstiger Übertretungen nach dem Verkehrsrecht erstattet.

Fotos: LPD NÖ/D. Höller

Unterstützungsverein Autobahnpolizei Amstetten

„Die Polizei dein Freund und Helfer“ unterstützt Familie (Daniela und Sohn Florian V.) eines verstorbenen Kollegen aus Waidhofen/Ybbs

Wie Obmann Hannes Palmethofer (LPD NÖ, Landesverkehrsabteilung) berichtet, hat der Unterstützungsverein wieder am Zeillerner Advent, am ersten Adventwochenende, teilgenommen.

Das Team, Elisabeth Aigner, Karin Aigner und Petra Neuheimer, Raimund Schwaigerlehner, Hannes Palmethofer schafften durch den Verkauf des bereits legendären „Bullenburger“ und anderer Köstlichkeiten einen stattlichen Reingewinn.

Den Betrag von € 1.450,- übergab Hannes Palmethofer an Daniela im Beisein von Horst Schmutzer, Bezirkspolizeikommandant von Amstetten, Heinz Dötzl und Kollegen des DA des Bezirkes Amstetten.

Helmut V. kaufte sich mit seiner Gattin und seinem schulpflichtigen Sohn, noch vor Beginn seiner schweren Krankheit, ein Einfamilienhaus. Um die finanziellen Sorgen etwas zu lin-



Übergabe des Spendenschecks

dern, wurde vom „Unterstützungsverein Autobahnpolizei Amstetten“ beschlossen den Betrag an Daniela zu übergeben. Von den Kollegen der PI

Waidhofen, des Bezirk Amstetten, Niederösterreich, des DA des Bezirkes Amstetten wurde ebenfalls ein beachtlicher Betrag übergeben.

Spendenaktion für Olivia Dangl

Am 13. Dezember 2012 überreichten der ehemalige Inspektionskommandant der PI Klosterneuburg, ChefInsp iR Leopold Großmayer und der 1. Stellvertreter des Inspektionskommandanten der PI Klosterneuburg, ChefInsp Georg Wallner, der hinterbliebenen Lebensgefährtin Olivia Dangl des am 14. Mai 2012 verstorbenen Insp Roland Rillander der PI Klosterneuburg, einen Check über fast 9.000.- Euro.

Insp Roland Rillander war am 14. Mai 2012 im Alter von 26 Jahren bei der Errichtung seines Hauses in 3813 Alt-Dietmanns vom Dachgeschoß durch einen offenen Stiegenaufgang ca. 4,5 m rücklings bis in den Keller gestürzt, wo er auf die betonierte Kellerstiegen prallte. Dabei erlag er seinen schweren Verletzungen. Die Spendenaktion wurde größtenteils durch Beamte des Bezirkes Wien-Umgebung, den "Blue



ChefInsp iR Leopold Großmayer, Olivia Dangl und ChefInsp Georg Wallner

Knights", einer internationalen Vereinigung von motorradfahrenden Polizeibeamten und weiteren Beamten der Landespolizeidirektion NÖ unterstützt.

Geplant ist, dass Olivia Dangl im Juli 2013 das Haus beziehen wird.

Georg Wallner

Waffengesetz – Verlässlichkeitsüberprüfung

Wir wollen wieder in Erinnerung bringen, dass allen Mitgliedern des LPSV-NÖ sowie den Kollegen im Ruhestand die Möglichkeit geboten wird, sich einer Verlässlichkeitsüberprüfung zu unterziehen (gem. § 5, Abs. 2, der 2. Waffengesetz-Durchführungsverordnung) – inklusive einer Übungsmöglichkeit mit den eigenen Schusswaffen auf der Polizei-Schießstätte Wien-Süßenbrunn.

Bei Bedarf ist nach wie vor dafür zuständig

Dietrich Pottendorfer, Cheflnsp iR, Oberschützenmeister des LPSV-NÖ, Referat Schießen.

Telefon: 0664 / 73 66 02 52 oder 02752 / 830 11 (Faxanschluss) und

Email: diepott@aon.at

Auch Kollege Abtlnsp Leopold Wagner, als Oberschützenmeister des S.L.G.E. (Schießleistungsgruppe Exekutive Gmünd - www.slge.at), steht im Waldviertel bei Bedarf zur Verfügung.

Er ist erreichbar unter:

Telefon: 0664 / 255 14 51 und 02852 / 8424 und

Email: Leopold.Wagner02@polizei.gv.at oder slge.gmuend@aon.at

Ebenso Kollege Grlnsp Erwin Herzog, als Oberschützenmeister des SSV Blumau, steht im Industrieviertel zur Verfügung. Er ist erreichbar unter

Telefon: 0660 / 509 52 14 und

Email: erwinherzog@gmx.net

Gebühr:

Für aktive LPSV-Mitglieder kostenlos, für Kollegen im Ruhestand € 20,00 (Spende für das Referat Schießen des LPSV-NÖ bzw. für die S.L.G.E. bzw. für den SSV Blumau)

Foto: LPD NÖ/ A. Effenberger



Terminübersicht des LPSV-NÖ 2013

10. April 2013

Übungsschießen für Beamte im Ruhestand Schießstätte HSV-St. Pölten-Völtendorf

18. April 2013

Landesmeisterschaft Langwaffen

20. April 2013

3-Gun Bewerb

24. April 2013

Frühjahrsbewerb Dienstpistole (60 Schuss-Programm)

14. bis 16. Mai 2013

Landesmeisterschaft PPS in Gmünd/Breitensee

12. Juni 2013

Landesmeisterschaft Glock und MP 88

11. September 2013

Herbstbewerb Dienstpistole (60 Schuss-Programm)

09. Oktober 2013

10. Internationaler Vergleichskampf (neues Programm in Ausarbeitung)

16. Oktober 2013

Übungsschießen für Beamte im Ruhestand Schießstätte HSV-St. Pölten-Völtendorf

05. Dezember 2013

Weihnachtsschießen

Alle Bewerbe, wo kein Austragungsort angeführt ist, finden auf der Schießstätte Wien-Süßenbrunn statt.

Detaillierte Ausschreibungen

zu den einzelnen Bewerben werden erstellt und sind termingerecht auf unserer Homepage unter **www.polizeisport.at** zu finden.

Bulgarische Polizeidelegation beim Schiweltcup auf dem Semmering

Am 28. und 29. Dezember 2012 fanden auf dem Semmering-Hirschenkogel zum bereits zehnten Mal zwei Weltcupsschirennen der Damen statt. Der polizeiliche Schwerpunkt lag wiederum bei der Verkehrslenkung und -regelung und bei Sicherungsaufgaben im Veranstaltungsbereich der Rennpiste durch die Alpinpolizei. Die Veranstaltung fand bundesländerübergreifend in den Bezirken Neunkirchen und Mürzzuschlag statt. Die Leitung der eingesetzten 90 Polizeibeamten erfolgte in einer gemeinsamen Einsatzzentrale der "Blaulichtorganisationen" durch die Kommandanten der jeweiligen Bezirkspolizeikommanden.

Wie in den Jahren zuvor kam es trotz mehr als 20.000 begeisterter Besucher an beiden Veranstaltungstagen zu praktisch keinen Vorfällen und in der Öffentlichkeit blieb eine ausgezeichnet organisierte Sportveranstaltung in Erinnerung.

Neu war der Besuch einer bulgarischen Polizeidelegation, die von 27. – 29. Dezember 2012 in Österreich hospitiert wurde. Der Schwerpunkt des Aufenthaltes lag dabei in der Beobachtung der Sicherungsmaßnahmen rund um die Veranstaltung "FIS Schiweltcup Semmering". Die vier Polizeikommissare wurden vom bulgarischen Verbindungsbeamten, Attache´ Milcho Milchev, und dem österreichischen Verbindungsbeamten, Attache´ Gerhard Schwarzingler, begleitet und während des Gesamtaufenthaltes von Obstlt Mag. Christian Preischl der Abteilung II/2 des BM.I betreut. Die Delegation wurde vor Beginn der Veranstaltung vom Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Franz Steiner, begrüßt, anschließend mit Akkreditierungen ausgestattet und dann in dem, im Feuerwehrhaus der FFW Semmering errichteten Einsatzraum über den Einsatzablauf informiert. Obstlt Johann Neumüller erläuterte den polizeilichen Gesamteinsatz mit den Schwerpunkten Parkraumorganisation auf der S6, einschließlich Besuchertransport-



Areal der Feuerwehr Semmering in Blickrichtung Weltcupspiste Semmering/Hirschenkogel – links außen Bezirkspolizeikommandant Johann Neumüller, rechts außen Kommandant der PI Semmering, Abtl Insp Franz Pieber, mit den Mitgliedern der bulgarischen Delegation.

logistik, Sicherheitsdienst im Veranstaltungsbereich der Rennpiste durch die Alpinpolizei und besondere Überwachung im Eventbereich. Großes Interesse zeigte die Delegation an der Organisation des polizeilichen Alpendienstes, da in Bulgarien in Kürze ebenfalls eine Wintersport-Großveranstaltung stattfinden wird und eine vergleichbare polizeiliche Einheit nicht existiert. Im Anschluss stellten die Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, der Rettungsstelle Gloggnitz, der örtlichen Feuerwehr und des privaten Sicherheitsdienstes ihre Aufgabenschwerpunkte vor. Kurz vor Beginn des 1. Durchgangs des Riesentorlaufes endete das Briefing der Delegation und es folgte die Besichtigung des Veranstaltungsbereiches. Ab diesem Zeitpunkt begleitete Grlnsp Erich Kodym als "einheimischer" Beamter der Polizeiinspektion Semmering die Delegation, präsentierte dabei auch

die Sehenswürdigkeiten von Semmering und stellte natürlich auch die Verpflegung der Gäste sicher. Nach der Siegerehrung des Riesentorlaufes bedankte sich die bulgarische Delegation für ihre Betreuung, überreichte Obstlt Neumüller zur Erinnerung ein Korpszeichen der bulgarischen Polizei und verabschiedete sich zu ihrem Quartier beim Einsatzkommando Cobra in Wr. Neustadt.

Johann Neumüller, Obstlt
Foto: LPD NÖ/Grlnsp Kodym

Postfräuln und Landgendarm

Franz V. E. Ginner, Lehrfachleiter iR

Das Fräulein vom Amt oder wie es im Volksmund hieß, die Postfräuln und der patrouillierende Landgendarm gehörten früher ebenso zum Dorf, wie der Hufschmied, der Fassbinder und der Wagner. Postler und Gendarmen wurden den kleinen Honoratioren zugezählt. Sie hatten zwar wohltonende Amtstitel und verkörperten die Republik, aber auch früher zählte der gute Leumund weniger als der volle Geldbeutel oder das hohe Bankkonto und der Immobilienbesitz.

Das Fräulein vom Amt saß im Post- und Telegraphenamts vor dem Stöpselkasten und sorgte für die Telefonverbindungen. Im örtlichen Postamt wurden von 8 Uhr bis 18 Uhr, also während der Amtsstunden innerörtliche Telefonverbindungen vermittelt. Außerhalb der Amtsstunden besorgte dies das in Bezirkssorten etablierte Fernamt. Aber alle Gespräche wurden händisch, durch das Stöpseln vermittelt. „Hallo!“ war damals kein offizieller Gruß sondern das Erkennungszeichen, dass jemand an der Leitung dran war. Die Redensart „Der steht auf der Leitung“ dürfte aus dieser Zeit stammen und umschrieb mangelndes Verständnis.

Private Telefonanschlüsse gab es damals weniger als heutzutage Postkästen, Polizeidienststellen und Greißler. Darum genügte es, wenn Ämter, Gasthäuser und Geschäfte einen Telefonanschluss hatten und wenigstens eine öffentliche Fernsprechkabine im Ort war.

Die üblichen Telefonapparate waren entweder an der Wand montiert oder schwarze Tischapparate mit runder Ziffernwahlscheibe und einem Hörer der auf die Gabel aufgelegt wurde. Auf meinem ersten Gendarmerieposten hatten wir ein Feldtelefon aus den Beständen der Deutschen Wehrmacht. Es war dies ein länglicher dunkelbrauner Bakelitkasten, in dessen Deckel der Hörer Platz hatte, der Apparat wurde durch Drehen einer Handkurbel in Betrieb gesetzt. Nach einer Umdrehung meldete sich die Stimme des Postfräuleins, worauf man den gewünschten Teilnehmer bekannt gab.



*Franz V. E. Ginner
Lehrfachleiter an der GZSch. i.R*

Damals gab es ganze, halbe und viertel Telefonanschlüsse. Die halben und viertel Anschlüsse mussten die gleiche Nummer mit anderen Teilnehmern teilen. Bei unserem Feldtelefon waren diese Teilanschlüsse besonders in den Wintermonaten ein Problem. Wurde einmal geläutet, so war dies das eigene Postamt, zweimal betraf den Gendarmerieposten, dreimal das E-Werk, viermal die Straßenverwaltung Pflögerturm und fünfmal die Straßenverwaltung Pyhrnpass Passhöhe. Bei starken Schneefällen klingelte das Telefon oft pausenlos, weil sowohl das E-Werk als auch die Straßenverwaltung laufend etwas zu telefonieren hatten. Aber auch der Gendarmerieposten wurde oft mitten in der Nacht über den Straßenzustand befragt. Wurde man von Vorgesetzten angerufen, so hatte man sich mit vollem Amtstitel zu melden. Ich unterließ dies und meldete mich immer mit den Worten: „Gendarmerieposten Spital, Ginner“ und bekam deshalb öfters Rügen von Vorgesetzten.

Das Verhältnis der ledigen Gendarmen zu den unverheirateten »Fräulein vom Amt« wurde vielfach auch im privaten Bereich gepflegt. Zumeist nah-

men ledige Gendarmen und ebensolche Postbeamtinnen das Mittagessen als Abonnenten in einem Gasthaus ein. Es lag daher nahe, dass daraus auch eheliche Verbindungen entstanden, weil Verbindungen herzustellen war die Hauptaufgabe der Postfräuln, deren unattraktive Vertreterinnen boshaft auch »Frostbäuln« genannt wurden. War mit der Vermittlung nichts zu tun, so kamen die Telefonistinnen auch an den Schalter. Mit den modernen Bürodamen in den sogenannten »Call-Centren« kann man die gute alte und gemütliche Zeit, in der noch nicht alles automatisiert war nicht mehr vergleichen. Ich glaube dass die Handvermittlung auch nicht länger gedauert hat als heute in der Warteschleife »Bitte zu warten«.

Die Gendarmerieposten mussten monatlich eine Telefonabrechnung vorlegen. Die Postenkommandanten befolgten den Sparaufruf und sorgten, dass die Telefonrechnung möglichst niedrig blieb. Telefonieren war damals ein Luxus, der möglichst vermieden wurde. Privat telefoniert wurde kaum, denn wer hatte schon ein privates Telefon. Für wichtige Mitteilungen schickte man ein Telegramm.

Das Telegraphieren war neben der Brief- und Paketpost die wichtigste Aufgabe des Post- und Telegraphenamtes. Man musste ein Formular ausfüllen, sich möglichst kurz halten und es am Schalter abgeben. Die Anzahl der zu telegraphierenden Silben bestimmte den Preis. Für Glückwünsche oder Beileidskundgebungen gab es Schmuckblatttelegramme. Der Text wurde vom Telegraphenbeamten mit Morsezeichen gesendet. Erst langsam kamen damals Fernschreiber auf, welche die gesendeten Signale auf Papierstreifen ausdrückten. Diese Streifen wurden dann auf Formulare oder das Schmuckblatt aufgeklebt. Zumeist enthielten Telegramme Benachrichtigungen über einen Todesfall. Der Telegrammzusteller glich daher einem Todesengel: „Jösas, wer wird den g'storben sein?“ riefen die Leute bei dessen Annäherung. Bei den Bezirksgendarmeriekom-

manden gab es bereits gendarmerieinterne Fernschreiber. Die Fernschreiber durften nur von speziell ausgebildeten Beamten bedient werden. Die Probegendarmen mussten lediglich die ausgedruckten Streifen feinsäuberlich mit selbst angerührtem Dextrin-Kleber auf Makulaturpapier (einseitig beschriebene Saugpost) kleben. Auch das Spolieren und neu Kleben von Kuverts gehörte zu ihren Aufgaben. Alle Kuverts mussten nach Möglichkeit viermal verwendet werden. Fahndungen und dringende Befehle, die von vorgesetzten Dienststellen mittels Fernschreiber gesendet wurden, gab das Bezirkskommando telefonisch an die Posten weiter. Zur Protokollierung von Telefonaten gab es eigene Drucksorten: »Telephonische Meldung« der Staatsdruckerei.

Ein Umstand, der heute vielleicht belächelt wird, war zur Zeit des Telefonmangels die schwere Erreichbarkeit. Besonders galt dies für uns Land- und Alpingendarmen. Waren wir außer Rufweite des Gendarmeriepostens, so waren wir für die restliche Patrouillendauer unerreichbar und unsere eigenen Herren.

In der Nacht zum 9. Jänner 1954 war von 9 bis 12 Uhr eine »Besondere Verkehrskontrolle« anbefohlen. In der Nacht fiel ein Meter Neuschnee. Die Bundesstraße Nr. 138 war ab Windischgarsten ohne Ski unpassierbar. Wir telefonierten deshalb mit dem Bezirksgendarmeriekommandanten. Er schrie uns barsch an: »Haben Sie den Befehl nicht gelesen? Diese Verkehrskontrolle ist bei allen Witterungsbedingungen abzuhalten!« Einerseits mussten wir nun auf die tief verschneite Straße, aber andererseits wollten wir das Standesansehen nicht verletzen und uns und unsere Befehlshaber dem Spott der Bevölkerung nicht preisgeben. Wir kehrten also in ein an der Straße gelegenes Gasthaus ein. Von dort aus konnten wir durchs Fenster schauen und den kontrollierenden Bezirkskommandanten rechtzeitig bemerken. Dem war zuzutrauen, dass er sich

in Windischgarsten Ski ausborgt und die sieben Kilometer zu Fuß zurücklegt, um uns zu kontrollieren. Gegen 12 Uhr rückten wir auf die Dienststelle ein. Auf dem Hauptplatz stand die fast komplette BRD-Mannschaft: »Ja um Gottes Willen, wo seid ihr denn gesteckt. Überall haben wir euch gesucht. Beim Linzerhaus ist um Zehnuhndreißeig eine Lawine abgegangen und hat zwei Hütenträger verschüttet!« Die Dienststelle war verwaist, weil laut Befehl alle Beamten an der besonderen Verkehrskontrolle teilzunehmen hatten. Kein vernünftiger Mensch wäre auf den Gedanken gekommen, dass wir bei diesen Verkehrsverhältnissen eine »Besondere Verkehrskontrolle« in einem Gasthaus abgehalten hatten. Wie lautete damals die Parole?: »Befehl ist Befehl! In eine Beurteilung der erhaltenen Aufträge hat sich der Gendarm nicht einzulassen.«

Am Karfreitag 1954 löste im Dachsteingebiet eine im Schneesturm verirrte Heilbronner Schülergruppe einen spektakulären Großeinsatz von Alpingendarmen, Bergrettungsleuten und B-Gendarmerie aus. Ich befand mich am 21. April 1954 auf einer Fußpatrouille zur steirischen Landesgrenze auf dem Pyhrnpaß. Während der mir zustehenden Rast im Passwirtshaus kam plötzlich der Bäckermeister Kemmettmüller in die Gaststube gestürzt: »Herr Ginner, sie müssen die Patrouille sofort abrechen und mit mir auf dem Motorrad auf den Gendarmerieposten fahren. Dort müssen sie alle Lawinensonden, und Lawinenschaufeln zusammenpacken und mit ihrer Alpinrüstung mit der Eisenbahn nach Kirchdorf zum Bezirksgendarmeriekommando fahren. Im Dachsteingebiet ist ein Großeinsatz, an dem alle alpinen Einsatzgruppen teilnehmen müssen!« Das Bezirksgendarmeriekommando konnte zwar den Posten Spital am Pyhrn telefonisch anrufen, der Posten jedoch konnte mich nur erreichen, indem die Beamten den nächsten Motorrad-

besitzer, den Bäckermeister Kemmettmüller mit seiner NSU-Max auf die Suche nach mir schickten.

In jener Zeit gab es bei Gendarmerie, Polizei und Bundesheer auch den drahtlosen Funk und besonders ausgebildete Funker, die ein besonderes Dienstabzeichen auszeichnete. Funkstellen waren bei den Landesgendarmerie-, Gendarmerieabteilungs- und Bezirksgendarmeriekommanden eingerichtet. Die eingeteilten Funker hatte jeden Tag Funkübungsstunden zu absolvieren. Beim BGK Kirchdorf war die Funkstelle neben dem Ledigenschlafraum. Das morgendliche Piepsen des Übungsfunkes beeinträchtigte die den Nachtdienst gehabten Beamten die ihnen zustehende Ersatzruhe beträchtlich.

Beim oben erwähnten Großeinsatz im Dachsteingebiet zu Ostern 1954 kamen bei der B-Gendarmerie amerikanische Handfunkgeräte, die Handy-Talks zum Einsatz. Diese Ungetüme funktionierten aber nur bis Rufweite.

Ein Handfunker wurde schneeblind und gab den Funkspruch durch: »Bin schneeblind. Bitte kommen. Ende« der nächste Funker antwortete: »Habe verstanden. Ende«. Da fuhren wir zum Schneebinden hinunter, warfen ihm einen Anorak über den Kopf und riefen ohne Funk: »Kemmts mit an Akja. Wir müssen einen Schneebinden bergen!« Zuzufolge des B-Gendarmerie Oberleutnants waren seine Leute »im Alpidienst ausgezeichnet ausgebildetes Material«. Karl Valentin hätte dazu gesungen: »Jå so wårns, jå so wårns, jå so wårns de åltn Rittersleut!«

Es war trotz allem Ungemach eine schöne Zeit, es war eine gute Zeit und es war eine ruhige Zeit, als das Telefon selten und ein Statussymbol war. Der Begriff »Burn-out-Syndrom« war unter uns Gendarmen unbekannt.

Weitere Telefonier-Anekdoten habe ich in meinen Schriften »Im Namen des Gesetzes: Sei stad!« und »Geschichten aus der Kottan-Akademie« veröffentlicht.

7. Ausflug der Polizei-Pensionisten des Bezirkes Hollabrunn

Am 18. Oktober 2012 organisierte Mjr Eduard Widhalm des BPK Hollabrunn heuer bereits zum siebenten Mal einen Ausflug mit den Polizei-Pensionisten des Bezirkes Hollabrunn.

Die Reise begann für die 40 Teilnehmer um 7.30 Uhr mit der Abfahrt vom Bezirkspolizeikommando in Hollabrunn zur Schlumberger Wein- und Sektkellerei in 1090 Wien, Heiligenstädter Straße 39.

Gegen 08.45 Uhr begann die Führung mit einem Kurzfilm, sowie den anschließenden Rundgang durch die 300 Jahre alten Keller, wo das Wissen um die Herstellung von Schlumberger im österreichischen Traditionshaus seit 1842 kultiviert und ständig verfeinert wird. Diese hohe Kunst, die auch in der Champagne angewandt wird, erlernte Robert Schlumberger in der ältesten Champagner-Kellerei Frankreichs bei „Ruinart Père et Fils“ in Reims. Dieses Geheimnis importierte er nach Wien, wo seither feinerer Schlumberger hergestellt wird.

Den Senioren wurde von Frau Dagmar Anderst bei der Tour durch das eindrucksvolle Kellerlabyrinth Wissenswertes über die Herkunft und Herstellung von Sekt und Champagner, sowie über die richtige Lagerung vermittelt. Neben der Möglichkeit, auf den hölzernen Rüttelpulten Flaschen selbst zu rütteln, konnte sie Geheimnisse rund um „Degorgieren“ und „Dosage“ entdecken.

Zum Abschluss gab es natürlich die Möglichkeit, die edlen Tropfen aus dem Hause Schlumberger zu verkosten.

Die überaus umfangreiche Führungen wurden durch das anschließende Mittagessen in dem sehr gemütlichen Gasthaus „Zum Renner“ in 1190 Wien, Nussdorfer Platz 4 um 11.30 Uhr abgerundet, wo sich die Teilnehmer, der älteste im Alter von 85 Jahren, ausreichend stärken und erholen konnten.

Um 13.30 Uhr ging die Fahrt weiter über die Höhenstraße, mit tollem Ausblick über die Stadt Wien zum Lain-



zer Tiergarten, wo um 14.30 Uhr die Führung in der „Hermesvilla“ angemeldet war.

Die Fahrt mit dem Bus war jedoch beim „Lainzer Tor“ zu Ende und es wurde von den Senioren der etwa ein Kilometer lange Spaziergang durch den Tiergarten bis zur Hermesvilla bei lauen und sonnigen 15 Grad nach dem üppigen Mittagessen sehr genossen.

Die Führung in zwei Gruppen durch die Hermesvilla zeigte eine eindrucksvolle Schau zur Geschichte des Hauses. Sensationen, wie das riesige Prunkbett von Kaiserin Elisabeth, das noch aus der Zeit von Maria Theresia stammte, sowie Wandmalereien nach Motiven aus Shakespeares „Sommernachtstraum“ nach Entwürfen von Hans Makart konnten besichtigt werden. Auch andere renommierte Künstler, wie Hugo Charlemont, Georg und

Gustav Klimt gestalteten das kaiserliche Privatgemach.

Die ehemaligen Kollegen zeigten sich über die breite Palette der Informationen und über die kompetente Art der Führungen sehr begeistert.

Den Abschluss bildete auch beim siebenten Ausflug wieder ein Heurigenbesuch im Bezirk Hollabrunn, wo der Erfahrungsaustausch über die vergangenen Jahrzehnte rege funktionierte.

Die pensionierten Kollegen bedankten sich bei Mjr Widhalm, dass sie auch im Ruhestand nicht vergessen werden und hoffen, dass die Ausflüge auch im den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Dem nächsten Reiseziel im Jahr 2013 sehen sie bereits gespannt entgegen.

Mjr Eduard Widhalm
BPK Hollabrunn

Ateliertage in Krems/ Donau mit Polizeibetei- ligung

Bereits zum zweiten Mal fanden an der Praxisvolksschule Krems ein besonderes Projekt statt – die Ateliertage.

Durchgeführt wurden diese Tage in Zusammenarbeit mit den Studierenden der Kirchlich Pädagogischen Hochschule. Mit Hilfe der Studierenden und außerschulischen ExpertInnen hatten die VolksschülerInnen an vier Vormittagen die Möglichkeit, Erfahrungen und Informationen zu den von ihnen gewählten Themenbereichen zu sammeln. Insgesamt wurden dreizehn Themenschwerpunkte angeboten. Besonders interessant für alle Teilnehmenden waren jene Ateliertage, an denen ExpertInnen die Arbeit der Studierenden unterstützten.

Über engagierte ExpertInnen durften sich auch die SchülerInnen, die sich für die Station „Blaulichtorganisationen“ interessierten, freuen.

Neben dem richtigen Anlegen eines Verbandes bei der Rettungsstelle Krems und dem Testen der Drehleiter bei der Feuerwehr Krems, machte die Polizei einen Hausbesuch in der Praxisvolksschule.

Der Kontrollinspektor Franz Schuster brachte den Kindern mit viel Spaß, Freude und großem Engagement viele wichtige Regeln und Informationen über die Polizei und den Straßenverkehr bei. Das Highlight war für die SchülerInnen der abschließende Besuch der Polizeistation in Krems, wo die verschiedenen Fahrzeuge besichtigt wurden.

Sowohl die Kinder als auch die LehrerInnen und die Studierenden waren von den Ateliertagen begeistert!

Fotos:

Praxis-Volksschule Krems



Polizeiinspektionskommandant Franz Schuster gibt den Kindern viele wichtige Informationen.





Die sechs Besten im Finale - Andreas Grümeyer 2.v.l.

Revlinsp Andreas Grümeyer –

5. Platz bei Classic Bodybuilding-Weltmeisterschaft in Sofia

Am Wochenende des 23. – 26. November 2012 fand in Sofia/Bulgarien die Weltmeisterschaft im Classic Bodybuilding statt. Gut 120 Athleten aus über 30 Nationen ließen sich dieses Megaevent nicht entgehen, mit dabei auch Revlinsp Andreas Grümeyer.

Andreas Grümeyer ist eingeteilter Beamter der PI Gmünd AGM. In jungen Jahren noch dem Fußball verfallen, führte ihn sein Weg, nach einem schweren Verkehrsunfall - bei dem er fast sein linkes Bein verloren hätte - in ein Fitnessstudio.

Das Training mit Gewichten vor 16 Jahren war am Anfang noch eher als beruflicher Ausgleich und körperliche Ertüchtigung gedacht. Erst im Laufe der Zeit und den erkennbaren Fortschritten wuchs der Ehrgeiz und das Interesse an der Teilnahme an Bodybuilding Meisterschaften. Das Training und die richtige Ernährung wurden genauesten darauf abgestimmt, um dabei bestmögliche Resultate zu erreichen.

Nach dem er bei der österreichischen Meisterschaft am 29. September 2012 abermals den Staatsmeistertitel, und am 13. Oktober 2012 den überaus beachtlichen 8. Platz bei der Arnold Classic Europe in Spanien/Madrid errang – das „Handshake“ mit Arnold Schwarzenegger erfüllte einen Traum - kratzte Grümeyer noch einmal alle Kräfte reserven zusammen und bereitete sich intensivst auf seinen Saisonhöhepunkt vor. Bei täglichen Cardioeinheiten von 2 – 3 Stunden und 6 Trainingseinheiten wöchentlich der in Summe 18-wöchigen Diät- und Vorbereitungszeit, stieß er an seine persönlichen Grenzen.

„Am Morgen der Abreise musste ich um 05:00 Uhr nochmal für eine Stunde auf den Hometrainer, da ich noch um einiges zu schwer war. Bis zur Abwaage am Abend verlor ich dann insgesamt drei Kilo!“ so Grümeyer.

Am Vormittag des 24. November ging dann das sogenannte Prejudging/Semifinale über die Bühne, wo sich Grümeyer gegen 20! Athleten beweisen musste. Als dann die Startnummer 88



Andreas Grümeyer

zum ersten und somit wichtigsten Vergleich aufgerufen wurde, war das Finale schon zum Greifen nahe. Am späten Nachmittag wurde Grümeyer der Einzug ins Finale bestätigt.

Am Abend des 25. November wurde dann das Finale der sechs besten Classic Bodybuilder der Welt der einzelnen Kategorien ausgetragen. Hier wurden nochmal die Vergleichsposen bewertet und die sogenannte Kür, bei der jeder einzelne Athlet zu einer einminütigen Musik seiner Wahl, eine eigens zusammengestellte Präsentation der Jury darbieten durfte.

Schlussendlich nahm Grümeyer dann den Pokal für den fünftbesten Classic Bodybuilder der Welt entgegen. „Nach einem sehr langen und an-



Wettkämpfe:

2008

- 1. Platz Landesmeisterschaft
- 1. Platz Neulingsmeisterschaft
- 1. Platz österr. Meisterschaft
- 1. Platz Staatmeisterschaft
- 2. Platz intern. Österr. Meisterschaft

2010

- 3. Platz intern. Meisterschaft
- 2. Platz Staatsmeisterschaft
- 1. Landesmeisterschaft
- 5. Platz Europameisterschaft/
Holland

2012

- 3. Platz Loaded Cup/Dänemark
- 1. Platz internat. Meisterschaft
- 1. Platz Staatsmeisterschaft +
- 1. Platz Gesamtsieger

7. Platz Europameisterschaft/ Spanien

- 1. Platz internat. Meisterschaft
- 1. Platz Staatsmeisterschaft +
- 2. Platz Gesamtsieger

8. Platz Arnold Classic Europa/ Spanien

- 5. Platz Weltmeisterschaft/
Bulgarien

strengenden, aber erfolgreichen Wettkampffahr, es war ja mein sechster Wettkampf heuer, war mein sehr hoch gestecktes Ziel, das Finale der Top

sechs zu erreichen, erfüllt. Mit dem fünften Platz bei dieser Weltmeisterschaft wurde meine harte Arbeit belohnt und ich bin überaus glücklich

und zufrieden mit diesem tollen Ergebnis“, so Grümeyer.

Fotos: © Andreas Grümeyer

Volle Kraft Richtung Niederösterreichische Landesausstellung 2015

Beim ersten Informationsabend zur Vorbereitung der Niederösterreichischen Landesausstellung 2015 waren rund 300 Gäste von der Aufbruchsstimmung überwältigt, die die Region rund um den Ötztal in den letzten Monaten erfasst hat. Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gab nach zwei Stunden umfangreicher Informationen dann den offiziellen Startschuss für zweieinhalb Jahre intensive Vorbereitungsarbeiten.

Am 5. Juni 2012 bekam das alpine Mostviertel den Zuschlag für die Niederösterreichische Landesausstellung 2015. Neben den Neuigkeiten von den drei Ausstellungsstandorten Laubenbachmühle (Gemeinde Frankenfels), Wienerbruck (Gemeinde Annaberg) und Neubruck (Gemeinden Scheibbs und St. Anton) gaben die Projektverantwortlichen – koordiniert von DI Johannes Pressl und Christoph Vielhaber – Einblicke in die bisherigen Planungen und darüber, wie sich jeder einzelne persönlich einbringen kann. In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll skizzierte dann Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka die großen Zielsetzungen, die das Land Niederösterreich mit der bewussten Auswahl dieser Region für die Niederösterreichische Landesausstellung verbindet. „Das Land Niederösterreich steht auch hinter den Regionen, die's nicht so leicht haben und die Landesausstellung ist hier ein wichtiges Instrument der Regionalentwicklung.“

Somit ist „Natur und Technik – Aufbruch in einen neuen Mostviertler Bergsommer“ nicht nur der Arbeitstitel, sondern gleichzeitig das Ziel der Landesausstellung 2015 für das alpine Mostviertel. Die Ausstellung verbindet



LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und alle Verantwortlichen für die Vorbereitung auf die Landesausstellung 2015, © Christian Winkler

erstmalig auch Talschaften – denn die Täler der Erlauf, der Pielach, der Ybbs, der Traisen und der Gölsen wachsen zu einer großen Ausstellungsregion zusammen. „Kleine Dinge werden nur gemeinsam groß. Und die Menschen in den Gemeinden rund um die Niederösterreichische Landesausstellung 2015 haben Ihre Chance erkannt, gemeinsam etwas wirklich Großes für die Region leisten zu können“, freut sich Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka. Der Aufbruch in einen neuen Mostviertler Bergsommer bringt die Chance, sich gemeinsam noch stärker als nachhaltig lebende und nachhaltig wirtschaftende Region zu profilieren und weiterzuentwickeln!

Überrascht hat dabei Landesausstellungs-Geschäftsführer Kurt Farasin mit großen Namen für die Kuratierung der Schau. Es konnten der Kulturgeograph Univ.-Prof. Dr. Werner Bätzing, der Wirtschafts- und Sozialhistoriker Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller und Beat Gugger, „Macher“ des Ötzi Museums in Bo-

zen, gewonnen werden. „2015 wird die erste Niederösterreichische Landesausstellung werden, die mittels ‚Best Practice‘-Beispielen in der gesamten Region Antworten auf die Herausforderungen im alpinen Raum wie Abwanderung und wirtschaftliche und gesellschaftliche Ausdünnung geben wird“.

Im Anschluss an den umfangreichen aber kurzweiligen Informationsteil, den DI Johannes Pressl mit Kollegen Christoph Vielhaber „moderiert und koordiniert“ hat, nutzen noch Viele die Möglichkeit, sich bei regionalen Schmankerl der heimischen Bäuerinnen zu stärken. Die in der Diskussion der Bürgermeister aufgeworfene Frage, „von welcher Seite der Ötztal nun tatsächlich am schönsten sei“, wurde auch hier noch mit einem Augenzwinkern diskutiert.

Für den Inhalt verantwortlich:
DI Johannes Pressl,
Regionalmanagement Niederösterreich
Christoph Vielhaber,
Mostviertel Tourismus GmbH